

## Informationen aus dem Landesverband Niedersachsen

i Landes-  
verband

- ▶ [ZQDaZ - Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Integrationskursen](#)
- ▶ [Neues aus dem telc Büro](#)
- ▶ [Fotos der MitarbeiterInnen des Landesverbandes](#)
- ▶ [Volkshochschulen kooperieren mit ARD und NDR](#)
- ▶ [Das Konjunkturpaket II](#)
- ▶ [Veranstaltung „Fortbildung an Schulen“](#)
- ▶ [Termine mit dem Kultusministerium](#)
- ▶ [Recht auf Hauptschulabschluss in der Arbeitsmarktgesetzgebung](#)
- ▶ [Neue Anreize für die betriebliche Gesundheitsförderung](#)
- ▶ [TrainerInnen Qualifizierung Xpert CCS – Interkulturelle Kompetenz](#)
- ▶ [Bildungsurlaubsjahresprogramm 2009](#)
- ▶ [AEWB: Fortbildungsprogramm Oktober 2008 – September 2009](#)

## Informationen aus den Mitgliedseinrichtungen

i Mitglieds-  
einrichtungen

- ▶ [VHS Braunschweig: Projekt Equals](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Familien-Servicebüro](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: 20 Prüflinge bestehen Einbürgerungstest](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Männer wollen kochen](#)
- ▶ [VHS Calenberger Land: Gourmet-Club Barsinghausen](#)
- ▶ [VHS Calenberger Land: Ausbildung YogalehrerIn](#)
- ▶ [VHS Celle: Neuer Vorstand gewählt](#)
- ▶ [VHS Celle: Netzwerk-Projekt basic](#)
- ▶ [VHSn in Kreis und Stadt Cuxhaven: Aus drei mach eins](#)
- ▶ [VHS Delmenhorst: Verabschiedung von Claus Hübscher](#)
- ▶ [VHS Landkreis Diepholz: Die Freudenburg Bassum](#)
- ▶ [VHS Hameln-Pyrmont: LCCI-Prüfungszentrum](#)
- ▶ [VHS Hannover: VHS-Training auf Platz drei](#)
- ▶ [VHS Hannover: Bildungsprämie – Zentrale Beratungsstelle in Hannover](#)
- ▶ [VHS Hannover: Beteiligung an drei Bildungsprojekten der EU](#)
- ▶ [VHS Hannover Land: Qualifizierung zur Tagespflegeperson](#)
- ▶ [VHS Hannover Land: Zertifizierung der Beruflichen Bildung](#)
- ▶ [VHS Langenhagen: Lernen ist ein Leben lang möglich – das Projekt LernZeitAlter startet](#)
- ▶ [VHS Langenhagen: Frauenkulturfest](#)
- ▶ [VHS Leer: VHS erweitert Sprachangebot an Gymnasium](#)
- ▶ [VHS Leer: Erster Einbürgerungstest auf ostfriesischer Insel](#)
- ▶ [VHS Leer: Erhaltung und Betrieb von Mühlen gesichert](#)
- ▶ [VHS Leer: Ausstellungseröffnung im Zollhaus](#)
- ▶ [VHS Leer: Ausstellung widmet sich den deutsch-polnischen Beziehungen](#)
- ▶ [VHS Leer: Integrationslotsen aus Aurich und Leer tuschen Erfahrungen aus und besuchen Radio Ostfriesland](#)
- ▶ [VHS Meppen: Netzwerk als Themenbörse](#)
- ▶ [VHS Meppen: Fachkraft Kleinstkindpädagogik](#)
- ▶ [KVHS Norden: 1. Preis beim Literaturwettbewerb für VHS-Teilnehmer](#)
- ▶ [KVHS Norden: 20. Internationale Norder Sommerakademie vom 29.06.-24.07.2009](#)
- ▶ [KVHS Norden: „Leuchtturmprojekt“](#)
- ▶ [VHS Oldenburg: ProfilPASS Erfahrungsbericht](#)
- ▶ [VHS Osnabrück: Neuer Newsletter](#)
- ▶ [VHS Papenburg: Pädagogische/r Mitarbeiter/in an Grundschulen](#)

- ▶ [VHS Papenburg: DELF-Diplome ausgehändigt](#)
- ▶ [KVHS Peine: ProfilPASS auf der didacta präsentiert](#)
- ▶ [VHS Schaumburg: Sommeruni Rinteln 2009](#)
- ▶ [KVHS Wesermarsch: „Land in Sicht“ – Qualifizierung zur Fachkraft für Tourismus](#)
- ▶ [VHS Wilhelmshaven: Einbürgerungstest](#)
- ▶ [VHS Wilhelmshaven: „junge vhs“ - Große Zukunftspläne](#)
- ▶ [VHS Wilhelmshaven: „Regionales Übergangsmanagement“](#)
- ▶ [VHS Wilhelmshaven: „abH“-Programm](#)
- ▶ [VHS Wilhelmshaven: Paten für den Weg ins Berufsleben gesucht](#)
- ▶ [Bildungszentrum Wolfsburg: VW-Schule soll ins Bildungszentrum](#)
- ▶ [HVHS - Bildungszentrum Jagdschloss Gohrde: Fusion](#)

## DVV



dvv

- ▶ [Volkshochschulen immer beliebter](#)
- ▶ [Erweiterung des Lernportals „ich-will-lernen.de“](#)
- ▶ [Bundesfachkonferenz Sprachen 2009](#)
- ▶ [Aktuelle Entwicklungen rund um DQR / EQR und ECVET](#)
- ▶ [Veranstaltungen zum Thema „20 Jahre Wiedervereinigung“](#)

## Europa



- ▶ [Europawahlen 2009](#)
- ▶ [ESF-Bundesprogramme der neuen Förderperiode 2007-2013](#)
- ▶ [Prüferfordernisse für ESF-Projekte](#)

## Hinweise auf besondere Veranstaltungen



Veranstaltungen

- ▶ [Ausstellung „Evolution schafft Vielfalt“ – 12.02.-13.05.2009 in Hannover](#)
- ▶ [Programm 1. Halbjahr 2009 der Koppelschleuse Meppen – ab 20.02.2009](#)
- ▶ [„Abgabepflichten für Kulturvereine und Veranstalter“ – 05.03.2009 in Unna](#)
- ▶ [CeBIT 2009 – 03.-08.03.2009 in Hannover](#)
- ▶ [Preisverleihung Integrationswettbewerb – 10.03.2009 in Berlin](#)
- ▶ [Leipziger Buchmesse – 12.-15.03.2009 in Leipzig](#)
- ▶ [Internationale Wochen gegen Rassismus – 16.-29.03.2009](#)
- ▶ [„Zukunftsfähige Strukturen für alle Generationen - Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser“ – 17.03.2009 in Berlin](#)
- ▶ [„MoodleMoot 2009“ – 18.-20.03.2009 in Bamberg](#)
- ▶ [„Europagelder für Jugend-, Kultur- und Bildungsprojekte“ – 18.03. und 25.03.2009 in Unna](#)
- ▶ [Gedanken- und Erfahrungsaustausch Politische Bildung – 19.03.2009 in Hannover](#)
- ▶ [Literarischer März – Wettbewerb mit öffentlichen Lesungen – 20.-21.03.2009 in Darmstadt](#)
- ▶ [Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung – 28.03.2009 in Münster](#)
- ▶ [Mark, Macke, Delaunay – 29.03.-19.07.2009 in Hannover](#)
- ▶ [UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung – Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade – 31.03.-02.04.2009 in Bonn](#)
- ▶ [„Klüngeln in der Integrationsarbeit“ – 24.04.2009 in Mainz](#)
- ▶ [Bundesfachbereichskonferenz Sprachen – 07.-08.05.2009 in Fulda](#)
- ▶ [ARD Themenwoche – 10.-16.05.2009](#)
- ▶ [Norddeutscher Fachtag Alphabetisierung – 15.05.2009 in Norderstedt](#)
- ▶ [2000 Jahre Varusschlacht – Imperium Konflikt Mythos – 15.05.-25.10.2009 in Haltern, Kalkriese und Detmold](#)
- ▶ [CONFINTEA VI – 19.-22.05.2009 in Belém, Brasilien](#)
- ▶ [32. Evangelischer Kirchentag – 20.-24.05.2009 in Bremen](#)
- ▶ [Zukunftsforum 2009 – 24.-26.06.2009 in Linz, Österreich](#)
- ▶ [Beethovenfest – 04.09.-04.10.2009 in Bonn](#)
- ▶ [IdeenExpo 2009 – 05.-13.09.2009 in Hannover](#)
- ▶ [8. Niedersächsischer Chorwettbewerb – 25.-27.09.2009 in Lüneburg](#)



- ▶ [Broschüre „Gespräche in der Freudenburg“](#)
- ▶ [Newsletter – Wissenschaftsjahr 2009](#)
- ▶ [Kultur in Deutschland: Bericht der Enquete-Kommission liegt vor](#)
- ▶ [Fibel zum Einbürgerungstest](#)
- ▶ [Broschüre über ehrenamtliche Tätigkeit](#)
- ▶ [Neue Ausgabe der ABC-Zeitung](#)
- ▶ [Onlineplattform Babelyou](#)
- ▶ [Wegweiser durch die Migrations- und Integrationspolitik](#)
- ▶ [G.I.B.: Jugend und Beruf – Übersicht über zentrale Förderprogramme](#)
- ▶ [Projekt „Neue Wege für Jungs“ präsentiert neue Webseite](#)
- ▶ [Internetportal für Studieninteressierte in Niedersachsen](#)
- ▶ [Neues Unimagazin „Globalisierung“](#)
- ▶ [Planungshilfe Markenrecht der AEWB](#)
- ▶ [Abschlussbericht des Modellprojekts „Lernende Einrichtungen der Weiterbildung in Umbruchsituationen“](#)
- ▶ [Jahresprogramm 2009 der Bundesakademie](#)
- ▶ [Handlungsleitfaden der Krankenkassen](#)

## Politik – Recht – Organisation – Finanzen



- ▶ [Bildungsprämie](#)
- ▶ [Einbürgerungstest und Einbürgerungskurse](#)

## Ausgezeichnetes – Besonderheiten



- ▶ [Landessieger beim Integrationswettbewerb ermittelt](#)

## Personalia



- ▶ [VHS Celle: Neuer Vorstand gewählt](#)
- ▶ [VHS Hannover: VHS-Direktor wechselt](#)
- ▶ [VHS Wildeshausen: Leitungswechsel](#)
- ▶ [DVV: Stellenausschreibung InstitutsleiterIn](#)
- ▶ [Bundesakademie: Wechsel im Vorstand des Trägervereins](#)
- ▶ [telc GmbH sucht MitarbeiterInnen](#)

## Kurz gemeldet



- ▶ [Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel 2009](#)
- ▶ [DIE vergibt „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009“](#)
- ▶ [Deutscher Präventionspreis 2009](#)
- ▶ [Förderpreis der TUI Stiftung „Gemeinsam in Hannover – Wir sind die Zukunft“](#)
- ▶ [Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2009](#)
- ▶ [Weiterbildungsagentur soll politische Bildung stärken](#)
- ▶ [AEWB und Landesverband niedersächsischer Musikschulen kooperieren](#)
- ▶ [Neue Prüfungsordnung des Goethe Instituts](#)
- ▶ [Rösler will neue Akzente in der Wirtschaftspolitik setzen](#)
- ▶ [Berufsschulen kämpfen mit dem Qualitätsmanagement](#)
- ▶ [Berufbildendes Profil für Haupt- und Realschule](#)
- ▶ [Hochschulzugang: Elternhaus ist nach wie vor prägend](#)
- ▶ [Durch Weiterqualifizierung zur sicheren Beschäftigung](#)
- ▶ [Neuer Sonderfonds für Eltern mit wenig Einkommen](#)
- ▶ [Deutschland wird immer älter – Bertelsmann Stiftung veröffentlicht Bevölkerungsprognose 2025](#)
- ▶ [Roots & Routes](#)

Andrea Lorenz

Telefon: 0511-300 330-72, E-Mail: [lorenz@vhs-nds.de](mailto:lorenz@vhs-nds.de)

#### Informationen aus dem Landesverband Niedersachsen

##### ZQDaZ - Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Integrationskursen

Ende 2009 läuft die Ausnahmeregelung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die Zulassung von Kursleitenden mit vorläufiger Zulassung aus. Kursleitende ohne endgültige Zulassung dürfen ab dem 01.01.2010 dann keine Integrationskurse mehr leiten. Diese Regelung wurde beim letzten Qualifikationsträgertreffen im Dezember 2008 in Nürnberg erneut bestätigt. Der Landesverband hat bis zum Ende des Jahres 2009 wenigstens 16 unverkürzte und 44 verkürzte Lehrgänge durchgeführt (von denen insgesamt 21 noch nicht abgeschlossen sind bzw. noch nicht begonnen haben). In letzter Zeit nehmen auch wieder vermehrt Kursleitende niedersächsischer Volkshochschulen an den Lehrgängen teil: Falls sich immer noch Kursleitende qualifizieren müssen, sollten diese möglichst schnell angemeldet werden, damit notfalls noch Lehrgänge nachgeschoben werden können.

Für die neue Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in **Integrationskursen mit Alphabetisierung - ZQAlpha** (80 UE, vom BAMF finanziert) wurde jetzt das gemeinsam mit den VHS-Landesverbänden von Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen entwickelte Lehrgangskonzept beim BAMF zur Genehmigung eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass etwa ab Mitte April mit der Planung und Durchführung der entsprechenden Qualifizierungslehrgänge begonnen werden kann.

Für die Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in **Orientierungskursen - ZOO-Kurs** (30 UE, vom BAMF finanziert) liegt zwar bereits seit Dezember ein Konzept vor, der Startschuss zur Einreichung beim BAMF ist aber noch nicht gefallen.

##### Neues aus dem telc Büro

###### telc macht es!

Nun steht es wirklich fest: Die telc GmbH wird den *Deutsch-Test für Zuwanderer*, die neue Abschlussprüfung in Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), durchführen.

Die bisherigen Sprachprüfungen *Start Deutsch 2* und *Zertifikat Deutsch* werden Mitte 2009 abgelöst durch den Deutsch-Test für Zuwanderer. Die telc GmbH hat diesen neuen, skalierten Test für die europäischen Sprachniveaus A2 und B1 zusammen mit namhaften Partnern im Auftrag des Bundesministeriums des Innern entwickelt. Es ist nun entschieden, dass die telc GmbH auch diesen *Deutsch-Test für Zuwanderer* wieder für das BAMF administrieren wird.

Die wissenschaftlichen und redaktionellen Arbeiten am neuen Prüfungsformat werden bis Ende April 2009 fristgerecht abgeschlossen sein. Für die telc TrainerInnen veranstaltet die telc GmbH Mitte März ein Informationstreffen, so dass die Prüferqualifizierung ab Anfang April beginnen kann.

Unter [www.telc.net](http://www.telc.net) / BAMF werden Sie regelmäßig über die neuesten Entwicklungen informiert.

###### Prüfungsvorbereitendes Material

Auf der didacta, die vom 10. bis 14. Februar 2009 in Hannover stattgefunden hat, hat die telc GmbH zwei neue Materialien zur Prüfungsvorbereitung vorgestellt:

###### "Yes, I Can! - Student`s Book"

Dieses Übungsbuch bereitet Jugendliche intensiv auf das Zertifikat telc English B1 School vor. Es kann sowohl im Schulunterricht als auch in einem speziellen Vorbereitungskurs eingesetzt werden. Kosten: 5 Euro (Schutzgebühr); beziehbar über den telc Webshop unter [www.telc.net](http://www.telc.net)

###### "Die Mündliche Prüfung - Praxistipps für Lehrerinnen und Lehrer"

(inkl. DVD mit Prüfungsaufnahmen)

Diese Praxistipps stellen die mündliche Prüfung auf den Stufen A2 und B1 am Beispiel der telc Français A2 Ecole, telc Español A2 Escuela und telc English B1 School Prüfungen vor. Sie zeigen, wie die SchülerInnen einfach und effektiv auf eine solche Prüfung vorbereitet werden können. Enthalten sind Kopiervorlagen, die Bewertungskriterien werden erläutert und mit der beiliegenden DVD können sich die SchülerInnen ein Bild vom Ablauf und von der Bewertung der Prüfungen machen.

Kostenlos; beziehbar über den telc Webshop unter [www.telc.net](http://www.telc.net)

###### Bundesfachkonferenz Sprachen 2009

Am 7. und 8. Mai 2009 lädt der Deutsche Volkshochschul-Verband in Kooperation mit der telc GmbH zur nächsten Bundesfachkonferenz Sprachen ins Stadtschloss Fulda - gemeinsam mit den Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Fulda. Unter dem Motto "*Schnittstelle Sprachen*" sind Vorträge und mehr als 20 Workshops zu Themen wie Integration, Sprachprüfungen, Kooperation und Vernetzung, Sprachenmarketing und neue Lernformen geplant.

Weitere Informationen finden Sie ab Anfang März unter [www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de).

Ansprechpartnerin: Evy Van Brussel, Referentin für Integration und Sprachen beim DVV, Tel. 0228 / 9756922, E-Mail: [van.brussel@dvv-vhs.de](mailto:van.brussel@dvv-vhs.de)

###### didacta 2009

Die telc GmbH war vom 10.-14. Februar 2009 mit einem eigenen Stand auf der didacta in Hannover vertreten. Sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht konnte telc mit den erzielten Gesprächen sehr zufrieden sein. Auf das

angesprochene Thema „externe Kompetenznachweise“ reagierten die MessebesucherInnen (vorrangig LehrerInnen) durchweg positiv. Die Vorträge von Frau Sawczyc, Mitarbeiterin der telc GmbH, zum neuen Prüfungsvorbereitenden Material, fanden ein sehr interessiertes Publikum. Unterstützend standen abwechselnd die MitarbeiterInnen der telc Büros Niedersachsen, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

Das Fazit lautet: Die didacta 2010 in Köln ist für telc ein absolutes Muss!

[Hier sehen Sie ein Foto vom Messeauftritt](#) [jpg]

#### Fotos der MitarbeiterInnen des Landesverbandes

---

Seit Februar hat der Landesverband Fotos seiner MitarbeiterInnen auf der Homepage unter [www.vhs-nds.de](http://www.vhs-nds.de) / [Kontakte](#) veröffentlicht.

#### Volkshochschulen kooperieren mit ARD und NDR

---

Im Frühjahr 2009 beteiligen sich erstmalig drei Volkshochschulen aus Niedersachsen an der Medien-Kooperation „ttt empfiehlt“. Auf Initiative der ARD und des NDR wurden den Volkshochschulen Kooperationen mit den Museen und ttt angeboten.

[Hier sehen Sie die Übersicht der drei Veranstaltungen in Niedersachsen](#) [pdf]

Diese „Exklusiv-Veranstaltungen“ erscheinen mit ttt-Rahmen und ttt-Logo. Die Volkshochschulen erhalten dafür Roll-Ups und Lesezeichen um die Veranstaltungen zu bewerben.

Wir bedanken uns beim Norddeutschen Rundfunk und vor allem bei Herrn Baake für die entstandene Kooperation und wünschen allen Beteiligten eine erfolgreiche Umsetzung.

#### Das Konjunkturpaket II

---

Die Kulturpolitische Gesellschaft ist der Auffassung, dass das 50-Milliarden-Konjunkturpaket der Bundesregierung auch zugunsten kultureller Einrichtungen verwendet werden soll. „Wir haben in den Kommunen einen riesigen Reparaturstau in den Theatern, Museen, Bibliotheken, Archiven, Musik- und Kunstschulen, Volkshochschulen sowie den Einrichtungen der kulturellen Bildung“, erklärte der Präsident des Verbandes, Essens Kulturdezernent Oliver Scheytt.

Der Landesverband hat inzwischen per E-Mail verbreitet, dass die geplanten Investitionen im Bildungsinfrastrukturbereich nicht auf Kindergärten, Schulen und Hochschulen beschränkt werden, sondern dass die Kabinettsvorlage vorsieht, dass Infrastrukturinvestitionen in kommunale bzw. gemeinnützige Weiterbildungseinrichtungen ebenso förderfähig sind.

*„Obwohl die entsprechenden Gelder sicherlich erst Mitte des Jahres fließen werden, ist es wichtig, dass die Entscheider in den Kommunen frühzeitig über die Möglichkeit zur Investition in VHS-Gebäude informiert werden, damit Volkshochschulen bei entsprechenden Planungsvorhaben der Kommune berücksichtigt werden.“* Dies beinhaltet die Passage im Artikel 7d des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland.

Die Mittel im Eingliederungstitel der Bundesagentur für Arbeit werden 2009 um 310 Mio. Euro und 2010 um 460 Mio. Euro aufgestockt und der Eingliederungstitel für die Träger der Grundsicherung (i.d.R. ARGen) werden 2009 um 400 Mio. Euro und 2010 um 800 Mio. Euro aufgestockt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [http://www.stk.niedersachsen.de/master/C53180421\\_N14677\\_L20\\_D0\\_1484.html](http://www.stk.niedersachsen.de/master/C53180421_N14677_L20_D0_1484.html)

#### Veranstaltung „Fortbildung an Schulen“

---

Am 26. Januar 2009 hat im Landesverband eine Veranstaltung zur regionalen Lehrerfortbildung stattgefunden, an der 25 Volkshochschulen beteiligt waren. Zu Gast waren auch Vertreter des Kultusministeriums, der Landesschulbehörde und des NiLS.

[Die Ergebnisse finden Sie hier](#) [pdf]

#### Termine mit dem Kultusministerium

---

Am 16. Februar 2009 fand im Kultusministerium ein Gespräch zum Thema „Herkunftssprachlicher Unterricht“ statt. Vom Kultusministerium nahmen Frau Schanz und Frau Bergmann, von der telc GmbH Herr Muth und vom Landesverband Frau Jaeger teil. Hintergrund des Gesprächs waren die Aktivitäten einiger Bundesländer für türkischstämmige SchülerInnen. Einige Bundesländer unterstützen herkunftssprachlichen Unterricht „Türkisch“ sowie die darauf folgend angebotenen Türkischzertifikate.

Ziel des Gesprächs war es auszuloten, inwieweit die Volkshochschulen und der Landesverband eine ähnliche Aktion zusammen mit dem Ministerium auf den Weg bringen können. Uns wurde Interesse signalisiert, nun muss eine ministeriumsinterne Kommunikation Klärung bringen.

Am 24. Februar 2009 fand im Landesverband ein Gespräch über einen Rahmenvertrag bezüglich Xpert ECP mit dem Kultusministerium statt. Das Kultusministerium befürwortet darin eine Nutzungsempfehlung. Die Prüfungszentrale bereitet den Rahmenvertrag vor. Nach Zustimmung des Ministeriums werden die Ministerin und die Vorsitzende diesen unterzeichnen.

#### Recht auf Hauptschulabschluss in der Arbeitsmarktgesetzgebung

---

Wenn ArbeitnehmerInnen die Voraussetzungen für die Förderung der beruflichen Weiterbildung erfüllen, können sie zukünftig durch Übernahme der Weiterbildungskosten zum Erwerb des nachträglichen Hauptschulabschlusses gefördert werden. Die Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb soll nur in Verbindung mit gleichzeitiger beruflicher Weiterbildung erfolgen, wobei die beruflichen Qualifizierungsinhalte einen Anteil von 50 Prozent nicht unterschreiten sollten.

Die Rahmenbedingungen (Maßnahmedauer 6 Monate, Stundenvolumen ca. 400 Unterrichtsstunden, Bildungsgutscheinverfahren) werden von den VHS Landesverbänden und dem Deutschen Volkshochschul-Verband kritisch bewertet, auch wenn es positiv ist, dass das Recht auf Hauptschulabschluss in die Arbeitsmarktgesetzgebung eingeflossen ist.

**Informationen:** Wolfgang Probst, Tel.: 0511-300 330-67, E-Mail: [probst@vhs-nds.de](mailto:probst@vhs-nds.de)

#### Neue Anreize für die betriebliche Gesundheitsförderung

---

Ab 2009 sollen mit dem Jahressteuergesetz die Prävention und die betriebliche Gesundheitsförderung gestärkt werden. Leistungen des Arbeitgebers, die den allgemeinen Gesundheitszustand der Arbeitnehmer verbessern, sollen bis zu einem Betrag von 500 Euro grundsätzlich von der Steuer freigestellt werden. Dies können externe Kurse oder betriebliche Angebote sein. Für die Betriebe öffnen sich damit neue Anreize für die Teilnahme ihrer MitarbeiterInnen an Gesundheitskursen der Volkshochschulen.

#### TrainerInnen Qualifizierung Xpert CCS – Interkulturelle Kompetenz

---

Im Jahr 2003 wurden die ersten Xpert-CCS-Fortbildungen vom Bayerischen Volkshochschulverband e.V. (bvV) durchgeführt. Nach fünf Jahren haben nun der bvV und der Landesverband der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen e.V. ein neues Trainingskonzept entwickelt, das speziell für die Fortbildung von DozentInnen gedacht ist, die Xpert-CCS-Module im eigenen interkulturellen Unterricht – mit Prüfungsberechtigung – einsetzen wollen. Die Pilot-Seminarreihe findet ab Februar 2009 in Offenburg und ab April 2009 in Hannover statt.

Die Einladung und das Bewerbungsformular für die Fortbildung in Hannover, die in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. organisiert, finden Sie hier:

► [Einladung](#) [pdf]

► [Anmeldung](#) [pdf]

**Ansprechpartner im bvV:** Dr. Christoph Köck,  
Tel. 089 / 5108024, E-Mail: [christoph.koeck@vhs-bayern.de](mailto:christoph.koeck@vhs-bayern.de)

**Ansprechpartner LV NRW:** Monika Engel,  
Tel. 0211 / 542141-18, E-Mail: [engel@vhs-nrw.de](mailto:engel@vhs-nrw.de)

#### Bildungsurlaubsjahresprogramm 2009

---

In einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheint im Dezember das Jahresprogramm „Bildungsurlaub 2009“, das für die beteiligten Volks- und Kreisvolkshochschulen von der VHS des Landkreises Diepholz herausgegeben wird. Einen breiten Raum nehmen dabei wieder die Veranstaltungen zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Umwelt ein. Die Broschüre wird in der 50. Kalenderwoche verschickt.

**Kontakt:** [vhs@vhs-diepholz.de](mailto:vhs@vhs-diepholz.de)

Die pdf-Datei finden Sie [hier](#)

#### AEWB: Fortbildungsprogramm Oktober 2008 – September 2009

---

Das Fortbildungsprogramm für alle MitarbeiterInnen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung mit rund 250 Angeboten finden Sie [hier](#) [pdf]

#### Informationen aus den Mitgliedseinrichtungen

##### VHS Braunschweig: Projekt Equals

---

Die VHS Braunschweig wurde als einer von sechs Standorten im Bundesgebiet für das Modellprojekt zur „Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote“ ausgewählt. Das bedeutet, dass modellhaft Angebote initiiert werden, um so genannte Analphabeten nicht nur über die Volkshochschule, sondern durch Kooperation mit Partnern in den Stadtteilen zu erreichen. Um die Zusammenarbeit mit den Institutionen vorzubereiten, fand kürzlich ein Auftaktworkshop statt. Begleitet wird das Modellprojekt vom Deutschen Volkshochschul-Verband und der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden. Angelegt auf zwei Jahre, lässt sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Projekt 30 Millionen Euro kosten. So wurde in Braunschweig unter anderem eine Stelle für eine Netzwerkkoordinatorin eingerichtet.

##### VHS Buxtehude: Familien-Servicebüro

---

Jetzt hat auch die Stadt Buxtehude ein Familien-Servicebüro. Das Land Niedersachsen fördert die Anlaufstelle drei Jahre lang mit jeweils 40.000 Euro im Rahmen des Programms „Familien mit Zukunft“. Das Familien-Servicebüro bietet Informationen über alle Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Buxtehude. Außerdem berät es diejenigen, die Tagesmutter oder -vater werden wollen. Schließlich ist der Ausbau der Tagespflege – durch Kurse und weitere Qualifizierung in Kooperation mit der VHS Buxtehude – ein wichtiger Baustein.

## VHS Buxtehude: 20 Prüflinge bestehen Einbürgerungstest

---

Die 20 TeilnehmerInnen hatten sich mit Hilfe des im Internet veröffentlichten Fragenkatalogs so gut auf den Test vorbereitet, dass keiner von ihnen die volle Zeitstunde, die zur Beantwortung der Testfragen vorgegeben ist, benötigte. Einige haben sich außerdem zusätzlich zum Fragenkatalog politische Fernsehsendungen angesehen und Gespräche mit Freunden und Bekannten geführt.

**Weitere Informationen** zum Einbürgerungstest erteilt: Petra Pokropp, Tel.: 04161-743432

## VHS Buxtehude: Männer wollen kochen

---

Seit sechs Jahren gibt Gertrud Runge VHS-Kochkurse. Zum Kurs „*Männer wollen kochen*“ hatten sich dieses Mal 14 Männer angemeldet, um an vier Abenden jeweils ein Sechs-Gänge-Menü zu kochen. „*Ich koche gerne mit Männern*“ gesteht Gertrud Runge. „*Das ist immer ganz entspannt, mit Frauen ist es hektischer.*“ Dieser kleine Unterschied brachte die Köchin mit samt ihrem Männer-Kochkurs sogar schon ins Fernsehen, weil Moderator Günther Jauch für eine RTL-Sendung auf der Suche nach dem kleinen Unterschied zwischen Mann und Frau war.

Der nächste Kurs startet am 13. Mai in Apensen.

### **Anmeldungen**

über die VHS Buxtehude und weitere Informationen direkt bei Gertrud Runge,

Telefon: 04165-880746, E-Mail: [getrud.runge@web.de](mailto:getrud.runge@web.de)

## VHS Calenberger Land: Gourmet-Club Barsinghausen

---

Der Genuss ist das Ziel bei dieser neuen Kochkursform. Nicht nur das stilvolle gemeinsame Tafeln des fertigen Menüs, sondern auch die professionelle Zubereitung sind die Grundlagen der Kochabende, die von erfahrenen Küchenprofis, z.T. bekannt aus den beliebten Fernsehkochshows, geleitet werden.

**Weitere Informationen** unter [www.gourmetclub-barsinghausen.de](http://www.gourmetclub-barsinghausen.de)

## VHS Calenberger Land: Ausbildung YogalehrerIn

---

Die VHS Calenberger Land bietet eine Grundlagenausbildung zum/zur YogalehrerIn an.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#) [pdf]

## VHS Celle: Neuer Vorstand gewählt

---

Turnusmäßig wählte die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des Celler Volkshochschulvereins auf der letzten Sitzung ihren neuen Vorstand. Harald Range wird als 1. Vorsitzender die zukünftige VHS Celle zusammen mit den Vorstandskollegen Marianne Encke, Katja Hufschmidt, Susanne McDowell, Hartmut Stucke und Marianne Stumpf gestalten.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [pdf]

## VHS Celle: Netzwerk-Projekt basic

---

Die VHS Celle gründete, zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit – SGB II, dem Christlichen Jugenddorf Celle (CJD) und der Plattform Ezidischer Celler (PEC), das Netzwerk basic. Ziel des ESF/BMAS-Projektes ist es, Menschen, die seit mehreren Jahren in Deutschland geduldet sind, zu unterstützen, eine sichere Perspektive in Deutschland zu erhalten, die die Teilnehmenden unabhängig von staatlichen Unterstützungsleistungen macht. Das bedeutet: Beratung und Begleitung, Weiterqualifizierung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [pdf]

## VHSn in Kreis und Stadt Cuxhaven: Aus drei mach eins

---

Gemeinsamkeit macht stark. Nach dieser Devise schlägt die CDU-Landespolitikerin und Vorsitzende des Landesverbandes Astrid Vockert vor, dass sich die drei Volkshochschulen in Kreis und Stadt Cuxhaven zusammenschließen, um sich für die Zukunft zu wappnen. Das Bildungsangebot könnte somit verbessert werden.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [pdf]

## VHS Delmenhorst: Verabschiedung von Claus Hübscher

---

Im Dezember wurde VHS Geschäftsführer Claus Hübscher mit einem Empfang aus seinem Amt verabschiedet. Oberbürgermeister Patrick de La Lanne würdigte Hübschers Rolle bei der Umwandlung der „*unverzichtbaren Einrichtung unserer Stadt*“ in eine gemeinnützige Gesellschaft. An frühere Weichenstellungen erinnerte Aufsichtsratsvorsitzende Antje Beilemann. Sie umriss auch die aktuellen Leistungen der Volkshochschule: 45 hauptamtliche MitarbeiterInnen, mehr als 300 Honorarkräfte und rund 46.000 Unterrichtsstunden pro Jahr. Ein beachtlicher Umfang, befand auch Veronika Jaeger, Direktorin des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens. Nach den offiziellen Worten folgte eine kabarettistische Einlage.

Auch nach seinem Ausscheiden als Geschäftsführer bleibt Hübscher der Volkshochschule erhalten, zum einen als Lernender und zum anderen als Dozent – in diesem Jahr auf drei Studienreisen.

## VHS Landkreis Diepholz: Die Freudenburg Bassum

---

Bis zu 300 SeminarteilnehmerInnen, so Gerhard Thiel, Leiter der VHS im Landkreis Diepholz, kommen pro Monat in die Freudenburg in Bassum. Viele bleiben über Nacht. Mit einer Auslastung von 38,2 Prozent im Jahr, beeindruckte dies sogar einen Hotelier. Insgesamt wird die Einrichtung derzeit um 15 Zimmer und 24 Betten erweitert. Im September soll der Anbau fertig sein. Das bedeutet mehr Platz für TeilnehmerInnen an den Bildungsurlaubsangeboten. Rund 20 Veranstaltungen wird es 2009 in der Einrichtung geben. Das **Bildungsurlaubs-Jahresprogramm 2009 für Niedersachsen** wurde kürzlich in der Freudenburg vorgestellt. Die VHS des Landkreises bietet aber auch überregionale Bildungsurlaube an – beispielsweise in Berlin, Potsdam oder Wittenberg. Außerdem wird die Freudenburg sowohl von StudentInnen zur Prüfungsvorbereitung, als auch von Unternehmen im Landkreis Diepholz als Seminarhaus genutzt.

## VHS Hameln-Pyrmont: LCCI-Prüfungszentrum

---

Die VHS Hameln-Pyrmont ist Prüfungszentrum für die LCCI Sprachenprüfungen. Ab sofort finden diese Prüfungen nicht mehr über den Landesverband statt. Der Verband dankt der Volkshochschule für ihren Einsatz.

[Termine und Gebühren finden Sie hier](#) [pdf]

sowie unter [www.vhs-nds.de / Angebote / Sprachenprüfungen](http://www.vhs-nds.de / Angebote / Sprachenprüfungen).

**Kontakt:** VHS Hameln-Pyrmont, Rosa Pipitone, [pipitone@vhs-hameln-pyrmont.de](mailto:pipitone@vhs-hameln-pyrmont.de)

## VHS Hannover: VHS-Training auf Platz drei

---

Die Stiftung Warentest hat in ihrem „Spezial Karriere“ vom Dezember 2008 die Kurse zum allgemeinen Bewerbungstraining der VHS Hannover mit einem dritten Platz bewertet. Im Test waren neun Anbieter. Die ersten beiden Plätze belegten Hamburger Weiterbildungsträger. Unter den sechs getesteten Volkshochschulen landete die VHS Hannover auf Platz eins. Im Einzelnen wurde die fachlich-inhaltliche Gestaltung sowie die methodisch-didaktische Gestaltung, die Kursorganisation, die Kundeninformation und ggf. Mängel in den AGBs getestet. Die VHS Hannover erhielt durchweg positive Noten.

## VHS Hannover: Bildungsprämie – Zentrale Beratungsstelle in Hannover

---

Einmal erreichte Qualifikationen reichen heute immer weniger aus, die neuen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu meistern. Kontinuierliches Lernen im gesamten Lebenslauf wird immer wichtiger. Aber: Die Beteiligung an Weiterbildung in Deutschland ist im internationalen Vergleich verbesserungsfähig. Insbesondere Menschen mit niedrigen Qualifikationen nehmen zu wenig Weiterbildungsangebote wahr. In Hannover berät darüber im Üstra-Service-Center-City am Platz der Weltausstellung die Weiterbildungsberatung Hannover – eine Kooperation der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule und des Bildungsvereins Soziales Lernen und Kommunikation die Interessenten.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [pdf]

## VHS Hannover: Beteiligung an drei Bildungsprojekten der EU

---

Die VHS Hannover ist an drei Projekten des internationalen Bildungsprogramms der Europäischen Union zum lebenslangen Lernen beteiligt. 2007 startete das Programm der EU. Bis 2013 fördert es bei einem Budget von fast sieben Milliarden Euro die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen in Europa und den Austausch von Lehrenden und Lernenden aller Altersstufen. Ein Projekt befasst sich mit dem Umgang aggressiven Verhaltens unter jungen Menschen in Schule und Freizeit. Es sollen Strategien zur Vermeidung von Situationen entwickelt werden, die Aggressivität fördern. Mit dem zweiten Projekt „Valid Info“ soll es Einwanderern zukünftig ermöglicht werden, dass ihre in der Heimat genossene Berufsausbildung, speziell in sozialpädagogischen Berufsfeldern, auch anderswo anerkannt wird. Das dritte Projekt befasst sich mit der gemeinsamen Entwicklung eines Katalogs von Richtlinien zur Unterstützung von innovativen Strategien, die die Gründung von sozialen Betrieben auf lokaler Ebene begünstigen. Die VHS Hannover erhält für diese Projekte rund 291.000 Euro an Fördergeldern und sei damit „auf dem Weg zu einer internationalen Volkshochschule“, so Kulturdezernentin Marlis Drevermann.

## VHS Hannover Land: Qualifizierung zur Tagespflegeperson

---

Am 7. Februar startete die VHS Hannover Land einen 60-stündigen Grundlehrgang für die Qualifizierung zur Tagespflegeperson in Wunstorf-Luthe. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die die von der Region Hannover geforderte Mindestqualifikation zur Tagespflege erwerben wollen.

## VHS Hannover Land: Zertifizierung der Beruflichen Bildung

---

Im Rahmen der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) hat der TÜV Rheinland bei der VHS Hannover Land im Januar 2009 zum zweiten Mal das Audit für die Zertifizierung der Beruflichen Bildung durchgeführt. Es verlief erfolgreich und beinhaltete keine Auflagen. Die vom Gutachter genannten Empfehlungen werden in den laufenden Optimierungsprozess mit aufgenommen.

## VHS Langenhagen: Lernen ist ein Leben lang möglich – das Projekt LernZeitAlter startet

---

Angesichts des demografischen Wandels wird es heute einerseits immer wichtiger, Ältere in aktuelle Lernprozesse zu integrieren und andererseits ihr Wissen in einem generationsübergreifenden Wissenstransfer zu erschließen. Die VHS Langenhagen und die Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) der Leibniz Universität Hannover sind am 1. Juli 2008 gemeinsam mit dem 3-jährigen Projekt LernZeitAlter gestartet, welches mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt wird. Ziel des Projektes ist die Entwicklung, Erprobung und Verankerung alterssensibler Lern-konzepte in der Erwachsenen- und Weiterbildung, in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), in der beruflichen Bildung und in den Hochschulen.

[Das Plakat finden Sie hier](#) [pdf]

#### VHS Langenhagen: Frauenkulturfest

---

Die VHS Langenhagen feiert am 13. März 2009 ihr jährliches Frauenkulturfest, das diesmal unter dem Motto „*Frauen in Bewegung*“ steht. Das Fest startet mit einer Ausstellungseröffnung um 17.00 Uhr im Treffpunkt. Gezeigt werden Werke der hannoverschen Künstlerin Claudia Schmidt. Im Anschluss (18.15 Uhr) gibt Trainerin Anni Hausladen Tipps zum Thema „*Die Kunst des Klüngelns. Erfolgsstrategien für Frauen*“. Ab 20.30 Uhr präsentiert die Sängerin Dana ihr musikalisches Kabarett-Programm „*kussecht*“. Dazwischen gibt es ein „*bewegendes*“ Buffet.

[Den Flyer finden Sie hier](#) [pdf]

#### VHS Leer: VHS erweitert Sprachangebot an Gymnasium

---

Seit Kurzem lernen 17 SchülerInnen des siebten Jahrgangs am Ubbo-Emmius Gymnasium Leer freiwillig Spanisch. In der von der VHS Leer organisierten Spanisch-AG vermittelt Ingrid Terán-Bergmann an zwei Stunden pro Woche nachmittags Spanischkenntnisse. Der Kurs geht bis Ende des Jahres und für die SchülerInnen besteht die Möglichkeit, diesen mit einem telc Sprachenzertifikat abzuschließen.

Auch für andere Schulen besteht die Möglichkeit, in Kooperation mit der Volkshochschule ihr Sprachenangebot zu erweitern. Derzeit umfasst das Programm der Volkshochschule 15 Sprachen.

#### VHS Leer: Erster Einbürgerungstest auf ostfriesischer Insel

---

Ende November fand auf Borkum der erste Einbürgerungstest auf einer ostfriesischen Insel statt. Acht Einbürgerungswillige nahmen an dem Test teil.

Aufgrund von Nachfragen und der positiven Resonanz bei der Prüfung plant die Außenstelle Borkum in Kooperation mit dem Bundesamt bereits einen ersten Integrationskurs auf der Insel.

#### VHS Leer: Erhaltung und Betrieb von Mühlen gesichert

---

Am 13. Dezember 2008 bestanden zehn Teilnehmer die Abschlussprüfung der einjährigen Ausbildung zum Freiwilligen Müller. Seit mehr als zwölf Jahren bietet die VHS Leer Ausbildungen zum freiwilligen Müller an. Insgesamt führte die Volkshochschule acht Lehrgänge mit zusammen 108 AbsolventInnen durch und bewahrt mit dem traditionsreichen Handwerk der Windmüller ein wichtiges Stück Heimatgeschichte. Eko Ahlers, Fachbereichsleiter bei der VHS Leer, organisiert den Lehrgang und sieht seine Einrichtung damit in einer nationalen Sonderstellung: „*Wir sind bundesweit die einzigen, die einen derartigen Lehrgang bereits so lange regelmäßig anbieten und leisten damit einen Beitrag zur Erhaltung von historischen Windmühlen.*“ Auch in diesem Jahr führt die Volkshochschule wieder einen Lehrgang zum freiwilligen Müller durch.

##### Weitere Informationen

erhalten Sie telefonisch in der Geschäftsstelle der VHS Leer unter  
Telefon: 0491-9 29 92-0 sowie direkt in der Haneburg in Leer.

[Hier sehen Sie ein Foto der freiwilligen Müller mit Lehrkräften und Prüfern](#) [jpg]

#### VHS Leer: Ausstellungseröffnung im Zollhaus

---

Die VHS Leer und das Zollhaus Leer eröffneten am 10. Dezember 2008 die Fotoausstellung „*Coming from the shadows*“ im Zollhaus über das gleichnamige Theaterprojekt. Die Ausstellung war bis zum 11. Januar 2009 zu sehen und zeigte Fotos der [Künstlerin Jana Rickers](#) [jpg], mit denen sie die Proben des Theaterprojekts „*Coming from the shadows*“ dokumentiert. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten führte die Gruppe das Theaterstück als Premiere auf.

#### VHS Leer: Ausstellung widmet sich den deutsch-polnischen Beziehungen

---

Vom 8. bis 22. Februar 2009 präsentierte die VHS Leer die Ausstellung „*20 Jahre Dialog*“. Zur Eröffnung bot die Volkshochschule Vorträge und eine Führung an. Die Ausstellung bettete eine Dokumentation des zweisprachigen deutsch-polnischen politischen Magazins Dialog in die Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen ein. Denn das Magazin gilt als Spiegel der Nachbarschaft zwischen Deutschen und Polen.

#### VHS Leer: Integrationslotsen aus Aurich und Leer tauschen Erfahrungen aus und besuchen Radio Ostfriesland

---

Vor kurzem trafen sich Integrationslotsen aus Aurich und Leer im Rahmen der Kampagne M zur Förderung von Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung im Europahaus in Aurich. Dort tauschten Sie Erfahrungen zu ihrer bisherigen Arbeit aus. Dabei zeigte sich, dass die Lotsen mit unterschiedlichen Ansätzen vorgehen.

In Aurich betreuen die ehrenamtlichen Helfer ausschließlich MigrantInnen aus Maßnahmen der Kreisvolkshochschule - also schwerpunktmäßig Jugendliche und junge Erwachsene in Berufsausbildungen. Die von der VHS Leer ausgebildeten Leeraner Lotsen verstehen sich dagegen als Anlaufstelle für alle MigrantInnen und auch Institutionen wie beispielsweise Schulen oder Kindergärten.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde ging es dann zu einem Besuch in das Studio von Radio Ostfriesland in Aurich. Dort erläuterten MitarbeiterInnen des Radiosenders, was es mit dem Modell des Bürgerfunks auf sich hat, bei dem jeder auch ohne professionelle Ausbildung mitmachen kann. Weiterhin erhielten die Lotsen Informationen zur Struktur des Senders sowie über die Hörerschaft und das Programm. Aber auch Themen wie Pressefreiheit und Zensur, die Finanzierung des öffentlichen Rundfunks oder die GEMA-Gebühren wurden angesprochen.

#### VHS Meppen: Netzwerk als Themenbörse

---

Eine beeindruckende Themenauswahl der Agenda 21-Gruppen der Region zeigte sich bei einem Workshop in der VHS Meppen. Zu dem grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch trafen sich Aktive aus dem niederländischen Emmen, Bad Zwischenahn, Geeste, Lathen, Lönigen, Meppen und Papenburg. Gastreferentin Ute Aderholz vom Umweltbildungszentrum Ammerland präsentierte die Agenda 21-Aktivitäten im Nordwesten. Die TeilnehmerInnen äußerten den Wunsch, dass sich die Kontakte zwischen den unterschiedlichen Agenda 21-Gruppen festigen. Weitere Aktivitäten sollen folgen.

#### VHS Meppen: Fachkraft Kleinstkindpädagogik

---

15 Erzieherinnen bereiten sich auf die Betreuung von Kindern unter drei Jahren vor. Die VHS Meppen engagiert sich besonders für den Kurs „*Fachkraft Kleinstkindpädagogik*“, weil in Zukunft Eltern ihre kleinen Kinder in Kindergärten betreut sehen möchten, und zwar von geschulten ErzieherInnen. Da es mehr Anmeldungen als freie Kursplätze gab, plant die VHS Meppen für das Herbstsemester 2009 einen neuen Kurs einzurichten.

**Weitere Informationen:** VHS Meppen, Tel.: 05931-9373-17

#### KVHS Norden: 1. Preis beim Literaturwettbewerb für VHS-Teilnehmer

---

Beim diesjährigen bundesweiten Literaturwettbewerb „*wir schreiben*“ des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V (DVV) haben zwei Teilnehmer der Kreisvolkshochschule gemeinsam den 1. Preis gewonnen: Rene de Boer und Wilko Ricklefs, beide Teilnehmer der von der Agentur für Arbeit geförderten berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ZAB in Norden.

Der erfolgreiche Literaturwettbewerb „*wir schreiben*“ wurde zum fünften Mal vom DVV ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt sind Lernende aus Alphabetisierungskursen ebenso wie Nutzer des DVV-Lernportals [www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de).

Auch in den Vorjahren, seit 2004 wurden mehr als 1.100 Geschichten und Gedichte eingereicht, waren TeilnehmerInnen der KVHS Norden erfolgreich. Der jetzige 1. Preis ist jedoch eine einmalige Auszeichnung. Das Motto des diesjährigen Literaturwettbewerbs lautete „*In Gedanken*“. Als Schreibanlass dienten 3D-Grafiken, die verschiedene Schauplätze aus dem Alltag der Lernenden, beispielsweise eine Unterrichtssituation, und eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zeigten.

Die besondere Auszeichnung werden die Norder Preisträger voraussichtlich im Frühjahr im Rahmen einer größeren Veranstaltung erhalten. Ihre Geschichte wird mit Beiträgen von anderen in einem Buch des DVV zum Literaturwettbewerb veröffentlicht.

#### KVHS Norden: 20. Internationale Norder Sommerakademie vom 29.06.-24.07.2009

---

Die Internationale Norder Sommerakademie feiert einen runden Geburtstag. 20 Jahre ist sie alt. Also Grund genug, nicht nur wieder ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Kursangebot vorzulegen, sondern sich zusätzlich etwas Besonderes einfallen zu lassen. So werden sich die beteiligten DozentInnen der Öffentlichkeit in zwei Ausstellungen präsentieren, zum einen am „*Stammsitz*“ der Sommerakademie in der Volkshochschule, zum anderen im Norder Rathaus. Geplant ist auch, einzelne Kunstwerke in Schaufenstern in der Innenstadt unterzubringen. In Norden hat Kunst eine lange Tradition - und das soll gezeigt werden. Geplant ist zudem ein Projekt, für das der Kunstverein als Mitbegründer der Sommerakademie den Antrag bereits auf den Weg gebracht hat. Danach wird einem Künstler - als Wunsch hat der Kunstverein Ahti Seppet aus Estland auf der Liste - die Möglichkeit gegeben, in den ersten beiden Wochen der Sommerakademie Skulpturen zu schaffen, die dann den öffentlichen Raum Norden „*erobern*“, d.h. an verschiedenen Orten in der Stadt aufgestellt werden sollen.

**Weitere Informationen:** [www.sommerakademie.vhs-norden.de](http://www.sommerakademie.vhs-norden.de)

#### KVHS Norden: „Leuchtturmprojekt“

---

Unter dem Motto „*Engagement schlägt Brücken*“ werden 46 Leuchtturm-Projekte von 2009 bis 2011 in Kooperation mit Ländern, Kommunen, den kommunalen Spitzenverbänden und den Wohlfahrtsverbänden die Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements weiter entwickeln, um den neuen Freiwilligendienst aller Generationen bundesweit zu etablieren. Hierbei hat auch die KVHS Norden einen Zuschlag erhalten. Dieses Projekt wird seitens des Ministeriums mit 50.000 Euro jährlich gefördert.

Der neue Freiwilligendienst aller Generationen startete am 1. Januar 2009. Das Programm hat ein Budget von 23,25 Millionen Euro und sieht neben dem Aufbau der Leuchttürme den Einsatz mobiler Kompetenzteams vor, die bei der Organisation von Freiwilligenprojekten helfen.

Zusätzlich werden 2.000 kommunale Internetplattformen eingerichtet, die als Marktplätze für freiwilliges Engagement dienen. Außerdem werden innerhalb des Programms Qualifizierungsmaßnahmen für Freiwillige und Koordinatoren angeboten und erprobt.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#) [pdf]

#### VHS Oldenburg: ProfilPASS Erfahrungsbericht

---

Der ProfilPass dient dem Entdecken und Bewusstmachen eigener Stärken. Die VHS Oldenburg hat ihn in einem **Alphabetisierungskurs** eingesetzt.

Den detaillierten Erfahrungsbericht von Achim Scholz, VHS Oldenburg, finden Sie im Alfa-Forum „*Schlüsselkompetenzen*“ (Nr. 69, Winter 2008) oder als pdf-Datei unter

[www.profilpass-online.de/files/2008-12\\_alfa-forum-1.pdf](http://www.profilpass-online.de/files/2008-12_alfa-forum-1.pdf)

#### VHS Osnabrück: Neuer Newsletter

---

Mit dieser gewaltigen Resonanz auf die Newsletter-Premiere der VHS Osnabrück im Januar 2009 hatten selbst die kühnsten Optimisten nicht gerechnet. So wird die Volkshochschule auch künftig regelmäßig in zeitgemäßem Gewand und Papier sparend über Wissenswertes und Neues aus der VHS Osnabrück informieren.

Unter [www.vhs-os.de](http://www.vhs-os.de) / Newsletter können Sie sich kostenlos anmelden.

#### VHS Papenburg: Pädagogische/r Mitarbeiter/in an Grundschulen

---

In Zusammenarbeit mit der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie plant die VHS Papenburg in Papenburg und Lathen je einen Qualifizierungslehrgang für Pädagogische MitarbeiterInnen an Grundschulen. Ziel ist es, Damen und Herren, die bereits über Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verfügen sollten, für Tätigkeiten an der Grundschule zu qualifizieren. Diese Tätigkeiten umfassen die Betreuung in der fünften Stunde im Rahmen der Verlässlichkeit, sonstige, die Lehrkraft unterstützende Tätigkeiten bis hin zum Vertretungsunterricht sowie vor allem die Gestaltung attraktiver und sinnvoller Nachmittagsangebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule.

Der Lehrgang umfasst 172 Unterrichtsstunden und beinhaltet Themen aus den Bereichen Pädagogik, Methodik und Didaktik, Organisations- und Rechtsfragen, unterrichtsergänzende Angebote, Gesprächsführung, Migration - Integration, Elternarbeit, Hausaufgabenbetreuung sowie Hospitationen im Unterricht und der Betreuung. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. in Verbindung mit der Emsländischen Stiftung. Die Stiftung führt einen emslandweiten Pool für Pädagogische MitarbeiterInnen, aus dem heraus die Teilnehmenden sich anschließend bei Interesse an Grundschulen vermitteln lassen können.

**Weitere Informationen erteilt:** Hermann Schade, Telefon: 04961-82312.

#### VHS Papenburg: DELF-Diplome ausgehändigt

---

Erstmals haben sich zwanzig SchülerInnen am Gymnasium Papenburg auf das DELF (Diplôme d' Etudes en Langue Française) vorbereitet und dieses abgelegt. Aus den Händen von Oberstudiendirektor Norbert Lamkemeyer, der Lehrkräfte Swantje Kramer und Josef Ehl sowie VHS-Direktorin Christiane Thoben-Block und Fachbereichleiter Hermann Schade nahmen die Kinder aus den Klassen 8 und 9 jetzt die Zertifikate entgegen.

Lamkemeyer gratulierte den SchülerInnen zu ihrem Erfolg und spornte sie an, in den Folgejahren auch die Prüfungen der nächsthöheren Niveaustufen abzulegen. Er bedankte sich bei den Lehrkräften für die offensichtlich gute Prüfungsvorbereitung sowie bei der Volkshochschule für die problemlose Prüfungsorganisation und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Derzeit bereiten sich weitere Lerngruppen auf die nächste Prüfung im Juni vor.

#### KVHS Peine: ProfilPASS auf der didacta präsentiert

---

Auf Einladung des Bertelsmann Verlages hat Frau Monika Schweda von der KVHS Peine am 12. Februar 2009 über den ProfilPass für junge Menschen an Schulen auf der didacta in Hannover referiert.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [pdf]

#### VHS Schaumburg: Sommeruni Rinteln 2009

---

Unter dem Motto „Was soll ich bloß studieren?“ bietet die Sommeruniversität Rinteln Jugendlichen vom 25. bis 31. Juli 2009 bereits zum fünften Mal die Möglichkeit, eine Woche lang den Hochschulalltag auszuprobieren und sich darüber klar zu werden, welches Studienfach zu ihnen passt. ProfessorInnen und DozentInnen von sechs Hochschulen bieten 70 bis 100 Vorlesungen und Seminare aus den gängigen Studienbereichen an. Das Angebot reicht von Architektur über Medizin, Kunstgeschichte, Jura bis Wirtschafts- und Sprachwissenschaften.

[Den vollständigen Text lesen Sie hier](#) [pdf]

Hier sehen Sie außerdem Bilder, [Foto 1](#) [jpg] und [Foto 2](#) [jpg]

#### KVHS Wesermarsch: „Land in Sicht“ – Qualifizierung zur Fachkraft für Tourismus

---

Diese Qualifizierungsmaßnahme wird durch die Agentur für Arbeit und den europäischen Sozialfond (ESF) zur Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA) gefördert.

Die Inhalte der Maßnahme wurden in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) entwickelt. Sie beziehen sich auf den Regionaltourismus in der Wesermarsch und der angrenzenden ostfriesischen Küsten- und Inselregion. Bei erfolgreichem Abschluss erwerben die Teilnehmerinnen das IHK Zertifikat: *„Basiskompetenz Regionaltourismus“*, welches eigens für diese Maßnahme konzipiert wurde. Der Unterricht wird von Fachkräften des Tourismus aus der Wesermarsch und angrenzenden Regionen gestaltet, so dass ein unmittelbarer Bezug zur Praxis garantiert ist. Gleichzeitig werden die Teilnehmerinnen in den Fächern *„Buchführung“* und *„Branchenübergreifende Serviceorientierung“* unterrichtet und **erwerben den Europäischen Computerpass Xpert**.

An der Maßnahme nehmen 14 langzeitarbeitslose Frauen teil. Sie dauert ein Jahr und beinhaltet ein fünfmonatiges Praktikum, das auch in tourismusfremden Betrieben stattfinden kann.

##### Weitere Informationen erteilen:

Margitta Sweers, Projektleitung

E-Mail: [m.sweers@kvhs-wesermarsch.de](mailto:m.sweers@kvhs-wesermarsch.de)

Doris Meyer, Abteilungsleitung

E-Mail: [d.meyer@kvhs-wesermarsch.de](mailto:d.meyer@kvhs-wesermarsch.de)

#### VHS Wilhelmshaven: Einbürgerungstest

---

Im Dezember haben 13 Einbürgerungswillige ihren Einbürgerungstest an der VHS Wilhelmshaven gemacht. Viele von ihnen haben sich wochenlang intensiv auf die Prüfung vorbereitet und die möglichen 300 Fragen in- und auswendig gelernt. Dr. Michael Höcke, Programmbereichsleiter der VHS Wilhelmshaven, fragt sich, ob das die richtige Form der Integration ist. *„Auswendig lernen ist nicht der richtige Weg. Wichtiger ist es, die Hintergründe zu erfahren und mehr über das gesellschaftliche Miteinander in Deutschland zu lernen.“* Viel wichtiger seien deshalb die Einbürgerungskurse, für die jedoch im Gegensatz zum Einbürgerungstest keine Pflicht besteht.

#### VHS Wilhelmshaven: „junge vhs“ – Große Zukunftspläne

---

Seit Anfang 2008 gibt es die *„junge vhs“*, die mit insgesamt 477 TeilnehmerInnen nach ihrem ersten Jahr eine positive Bilanz zieht. Der zuständige Programmbereichsleiter Dr. Michael Höcke freut sich schon auf die geplante Kooperation mit dem *„Außerschulischen Lernort“*. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes soll ein auf fünf Jahre angelegtes Projekt in der westlichen Südstadt durchgeführt werden, das sowohl technische als auch politische Bildung beinhaltet.

#### VHS Wilhelmshaven: „Regionales Übergangsmanagement“

---

Die Ergebnisse einer Bedarfsanalyse sollen jetzt dazu beitragen, dass junge Schulabgänger im Raum Wilhelmshaven-Friesland bei der Berufsfindung unterstützt und so frühzeitig wie möglich auf ihre Ausbildung vorbereitet werden. Unter der Überschrift *„Regionales Übergangsmanagement“* sollen Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen entwickelt und als Unterstützungspotenziale ausgebaut werden, um Jugendlichen einen hindernisfreien Weg zwischen Schule und Ausbildung zu bahnen. Die VHS Wilhelmshaven wird im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Friesland innerhalb des Bundesprogramms *„Perspektive Berufsabschluss“* bis 2012 das Übergangsmanagement für die Schulabgänger in der Region realisieren.

#### VHS Wilhelmshaven: „abH“-Programm

---

439 junge Männer und Frauen in Wilhelmshaven und Friesland hatten im August keinen Ausbildungsplatz. Doch selbst wer eine Lehrstelle ergattert, der hat damit den Absprung ins Berufsleben nicht unbedingt gemeistert. Es gibt viele Ursachen, an denen eine Ausbildung scheitern kann. In der VHS Wilhelmshaven kümmern sich 15 MitarbeiterInnen um Jugendliche, deren Ausbildungsziel in Gefahr ist. *„Ausbildungsbegleitende Hilfen“* (abH) heißt das Programm, das von der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern Wilhelmshaven und Friesland für maximal 150 Teilnehmer finanziert wird. Das Angebot soll wie eine *„Rundum-Versicherung“* die fachlichen und sozialen Schwierigkeiten der jungen Frauen und Männer ausgleichen. Dazu gehört auch Nachhilfe in den Kernfächern wie Deutsch, Mathematik oder Englisch. Drei bis acht Wochenstunden stehen dazu je nach Bedarf für jeden Teilnehmenden zur Verfügung.

Teilnehmen kann jeder, dessen berufliche Erstausbildung zu scheitern droht. Die finanzielle Situation der Eltern spielt für die Bewilligung keine Rolle, die Teilnahme wird voll finanziert.

Manchmal braucht man im Leben jemanden, der einen an die Hand nimmt und an Hindernissen vorbeilöst. Diese Erkenntnis hat vor zwei Jahren dazu geführt, dass die VHS Wilhelmshaven und die Migrationsberatung der Stadt 20 ehrenamtliche Integrationslotsen für Neuzuwanderer ausbildete, die bei der Orientierung in fremder Umgebung helfen und dabei wertvolle Arbeit leisten. Jetzt stellt das Land Niedersachsen Mittel für weitere Qualifizierung von Integrationslotsen in den Bereichen Beruf und Ausbildung, Sport, Gesundheit und Kultur zur Verfügung. In Wilhelmshaven wird es nun eine Kooperation zwischen der Volkshochschule, der Migrationsberatung und dem Job-Center zur Qualifizierung für Berufs- und Ausbildungspaten geben.

Wer sich dafür interessiert, sollte sich an Christina Heide von der VHS Wilhelmshaven wenden, Telefon: 04421-161449.

## Bildungszentrum Wolfsburg: VW-Schule soll ins Bildungszentrum

Die internationale Schule, die VW der Stadt Wolfsburg zum 70. Geburtstag geschenkt hat, nimmt ihren Lehrbetrieb im Bildungszentrum (BZW) an der Heinrich-Heine-Straße auf. Das hat der Schulausschuss am 18. Februar 2009 dem Rat der Stadt empfohlen. Für das BZW soll ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, möglichst auf einem gemeinsamen Bildungscampus mit der internationalen Schule. Der Ein- bzw. Auszug der beiden Einrichtungen soll fließend verlaufen. Zur Sicherung der VHS-Interessen haben die Geschäftsstelle und die Vorsitzende, Astrid Vockert, an mehreren (politischen) Schnittstellen unterstützend agiert.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier](#) [jpg]

## HVHS - Bildungszentrum Jagdschloss Göhrde: Fusion

Nach 62 Jahren musste die Heimvolkshochschule Bildungszentrum Göhrde im letzten Jahr das angemietete Jagdschloss räumen. Die Konsequenz daraus war dann die Fusion nach dem Erwachsenenbildungsgesetz mit der Heimvolkshochschule Hustedt zum 1. Januar 2009.

## DVV

### Volkshochschulen immer beliebter

Weiterbildung an Volkshochschulen ist bei den BürgerInnen so gefragt wie nie zuvor. Rund neun Millionen Menschen besuchten im Jahr 2007 eine Veranstaltung an einer der rund 1.000 Volkshochschulen. Angeboten wurden 562.000 Kurse – der bisher höchste Stand, wie der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) berichtet. Die VHS-Statistik (siehe Button auf der Homepage des Landesverbandes *DIE – Statistische Daten*) zeigt Steigerungen in fast allen Bereichen. Laut DVV-Vorsitzenden Ernst Dieter Rossmann verbinden die Menschen mit Weiterbildung zunehmend eine Verbesserung ihrer beruflichen Chancen und eine Steigerung ihrer Lebensqualität.

[Lesen Sie hierzu auch den Artikel](#) [pdf] "Wichtiger Baustein im Bildungsnetz – Volkshochschulen in der kommunalen Bildungslandschaft" von Ulrich Aengenvoort, Direktor des DVV, für die Zeitschrift des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „Stadt und Gemeinde“.

### Erweiterung des Lernportals „ich-will-lernen.de“

Wer einen Hauptschulabschluss nachholen möchte, erhält jetzt zusätzliche Unterstützung. Das Lernportal „[www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de)“ des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. wird um eine wesentliche Funktion erweitert. In dem Bereich „*Förderung der Abschluss- und Beschäftigungsfähigkeit*“ finden Interessierte ab sofort Hilfe bei der Vorbereitung auf einen Hauptschulabschluss. „*Wir wollen Wege aufzeigen, wie sich ein Schulabschluss einfacher nachholen lässt*“, sagte Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). „*Das neue Angebot hilft jungen Menschen, ihre zweite Chance auf einen Schulabschluss zu nutzen und sich damit auch für eine Berufsausbildung zu qualifizieren.*“ Das vom BMBF geförderte Lernportal „*ich-will-lernen.de*“ bietet kostenlos interaktive Lernmaterialien an. Schwerpunkte sind Deutsch, Mathematik und Englisch.

### Bundesfachkonferenz Sprachen 2009

Am 7. und 8. Mai 2009 lädt der Deutsche Volkshochschul-Verband in Kooperation mit der telc GmbH zur nächsten Bundesfachkonferenz Sprachen ins Stadtschloss Fulda - gemeinsam mit den Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Fulda. Unter dem Motto „*Schnittstelle*“ Sprachen sind Vorträge und mehr als 20 Workshops zu Themen wie Integration, Sprachprüfungen, Kooperation und Vernetzung, Sprachenmarketing und neue Lernformen geplant.

Weitere Informationen finden Sie ab Anfang März unter: [www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de).

#### Ansprechpartnerin:

Evy Van Brussel, Referentin für Integration und Sprachen beim DVV,  
Telefon 0228-9756922, E-Mail: [van.brussel@dvv-vhs.de](mailto:van.brussel@dvv-vhs.de)

---

Der Deutsche Volkshochschul-Verband hat am 16. Januar 2009 ein ausführliches Gespräch beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) über die Themen Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR), Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR) und das geplante Leistungspunktesystem für die berufliche Bildung (ECVET) organisiert, an dem aus Niedersachsen der Direktor der VHS Wilhelmshaven teilgenommen hat. Um die Volkshochschulen stärker als bisher an der Entwicklung von DQR und ECVET zu beteiligen, wurde die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die eine aktualisierte Verbandsposition zum o. a. Themenkomplex entwickeln soll. Darüber hinaus ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung zusammen mit dem BiBB angedacht.

**Ansprechpartner:**

Wolfgang Probst, Telefon: 0511-300 330-67, E-Mail: [probst@vhs-nds.de](mailto:probst@vhs-nds.de)

## Veranstaltungen zum Thema „20 Jahre Wiedervereinigung“

---

Auf der Homepage des Deutschen Volkshochschul-Verbandes ([www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de)) finden Sie u.a. die Dokumentation einer Fortbildungsveranstaltung, Tipps für Bildungsprojekte und Veranstaltungen zum Gedenkjahr sowie die Vorstellung des Kooperationsprojektes [www.deinegeschichte.de](http://www.deinegeschichte.de)

## Europa

### Europawahlen 2009

---

Am 7. Juni 2009 wird die Europäische Union (EU) so fassbar, wie sie es sonst nur selten ist. An diesem Tag können 375 Millionen BürgerInnen in 27 Mitgliedsstaaten der EU das Parlament der weltweit zweitgrößten Demokratie wählen und so mitbestimmen, wer sie im Europäischen Parlament vertritt, welche Angeordneten ihre Interessen im Parlament durchsetzen und welche Parlamentarier letztlich die künftige Politik der EU entscheiden sollen. Diese 7. Direktwahl zum Europäischen Parlament bedeutet für die BürgerInnen einen weiteren wichtigen Schritt zur Demokratisierung der EU.

Wie bei den bisherigen Wahlen zum Europäischen Parlament in den Jahren 1979, 1984, 1989, 1994, 1999 und 2004 ruft die Europa/Union Deutschland, die parteiübergreifende und unabhängige Bürgerinitiative dazu auf, auch für die Europawahlen am 7. Juni 2009 Europawahl-Komitees in den Städten, Gemeinden und Landkreisen zu gründen. Ziel ist es, die BürgerInnen über die Bedeutung dieser Wahlen zu informieren, um dadurch am 7. Juni 2009 eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Der dritte EU-Projekttag an deutschen Schulen ist am 9. März 2009.

**Mehr Informationen dazu unter:** [www.eu-projekttag.eu](http://www.eu-projekttag.eu)

Die Europawoche findet vom 2. bis 10. Mai 2009 statt.

### ESF-Bundesprogramme der neuen Förderperiode 2007-2013

---

Unter der Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind die folgenden vier Bundesressorts an der Umsetzung des ESF-Bundesprogramms beteiligt: das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Dies ist eine deutliche Ausweitung gegenüber der vorherigen Förderperiode.

Folgende [Programme](#) sind zurzeit in Planung bzw. liefen schon in der letzten Förderperiode und werden in der neuen Förderperiode fortgesetzt. Außerdem können neue Programme in der neuen Förderperiode hinzukommen.

#### **Niedersächsische EU-Förderung**

Auf der 1. ESF-Messe im Konvergenzgebiet am 16. Juni 2008 in Celle hat Wirtschaftsminister Hirche betont, dass die Arbeitsmarktpolitik des Landes weiterhin auf die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen konzentriert ist. Es werde in Kürze einen „Pakt für Qualifizierung“ geben, an dem Kammern, Sozialpartner und die Arbeitsverwaltung teilnehmen sollen. Ziel des Paktes ist die Mitwirkung an dem zielgerichteten Ausbau der Weiterbildungsförderung des Landes. Im zweiten Halbjahr wird der dritte Themenwettbewerb „Clusterorientierte Qualifizierungsnetzwerke“ auf den Weg gebracht.

Am 9. September findet in Stade die 1. FIFA-Fachtagung für den Förderzeitraum 2007 - 2013 statt. Informationen erteilt Ihnen gerne das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit.

#### **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Taranczewski, Telefon: 05 11-120 - 30 14

Frau Reiss-Riechmann, Telefon: 0511-120 - 30 16.

Die erste EFRE-Messe des Förderzeitraums 2007 – 2013 ist für den 24. November 2008 in Hannover geplant.

### Prüferfordernisse für ESF-Projekte

---

Die von der NBank mitgeteilten neuen Prüferfordernisse für ESF-Projekte führen in der Praxis zu einem weitaus höheren Verwaltungs- und Organisationsaufwand. So ist es nunmehr erforderlich, bei jedem Mittelabruf (ggf. quartalsweise) die Originalbelege beizufügen. Darüber hinaus wurden die Aufbewahrungsfristen für die Originalbelege bis zum 31.12.2023 verlängert, eine digitale Aufbewahrung ist also auch nicht mehr möglich.

**Weitere Informationen unter:** [www.nbank.de](http://www.nbank.de) /Aktuelles der NBank 19.12.2008

#### **Ansprechpartner:**

Wolfgang Probst, Telefon: 0511 300-330-67, E-Mail: [probst@vhs-nds.de](mailto:probst@vhs-nds.de)

## Hinweise auf besondere Veranstaltungen

### Ausstellung „Evolution schafft Vielfalt“ – 12.02.-13.05.2009 in Hannover

Am 12. Februar 2009 eröffnete die Ausstellung „*Evolution schafft Vielfalt*“ im IKEA EXPO-Park Hannover; ein Highlight für alle, die das Thema „*Evolution*“ einmal ganz spielerisch und inmitten des Alltagslebens kennen lernen möchten. Gefördert von der VolkswagenStiftung mit rund 150.000 Euro, haben sich das Einrichtungshaus sowie die Leibniz Universität Hannover, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Goethe-Universität Frankfurt am Main aus Anlass des „*Darwinjahres*“ zusammengetan, um das Thema Evolution in seiner Vielfalt einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Ausstellung läuft bis zum 15. Mai 2009.

**Weitere Informationen:** <http://evolution.idn.uni-hannover.de/Willkommen.html>

Das gemeinsam von den drei Hochschulen und dem IKEA EXPO-Park Hannover getragene Vorhaben ist einer der Gewinner des Ideenwettbewerbes „*Evolution heute*“, den die VolkswagenStiftung im Vorjahr ausgeschrieben hatte. Ziel des Wettbewerbes war es, aus Anlass des „*Darwinjahres 2009*“ die Bedeutung der Evolutionsbiologie für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche herauszustellen und das Thema einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

### Programm 1. Halbjahr 2009 der Koppelschleuse Meppen – ab 20.02.2009

Das Kulturnetzwerk Koppelschleuse Meppen hat sein neues Programm für das erste Halbjahr 2009 vorgelegt. Es bietet auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Seminare aus dem Bereich Kultur und Bildung.

**Weitere Informationen:** [www.koppelschleuse-meppen.de](http://www.koppelschleuse-meppen.de)

### „Abgabepflichten für Kulturvereine und Veranstalter“ – 05.03.2009 in Unna

Wie wichtig auch für Kulturschaffende umfassende Kenntnisse über Steuern und Abgaben sind, vermittelt das ganztägige Seminar „*Abgabepflichten für Kulturvereine und Veranstalter*“, das die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) am 5. März 2009 in Unna anbietet. Stephan Bock (Kulturberater Rheinland-Pfalz) vermittelt den TeilnehmerInnen Basiswissen zu Themen wie Steuern, Abgaben und Vertragsgestaltung aber auch Spezialwissen zu den Bereichen: GEMA, Künstlersozialkasse, „*Steuern für ausländische Künstler*“ § 50a EStG sowie Fragen zur Gemeinnützigkeit. Denn für alle Aktivitäten im Kulturbereich, egal ob kleine Kulturinitiative oder professioneller Veranstalter, gibt es umfangreiche Abgabepflichten und steuerliche Fragen zu beachten.

Die Veranstaltung richtet sich ebenso an Neulinge wie an erfahrene KulturarbeiterInnen, die ihr Wissen und Handeln überprüfen bzw. aktualisieren wollen.

**Weitere Informationen:** [www.lkd-nrw.de](http://www.lkd-nrw.de)

### CeBIT 2009 – 03.-08.03.2009 in Hannover

Die CeBIT ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Besucherzielgruppen sind Anwender aus Industrie, Handel, Handwerk, Banken, dem Dienstleistungsgewerbe, der öffentlichen Verwaltung und der Wissenschaft sowie alle technikbegeisterten Nutzer. Die Deutsche Messe AG organisiert die CeBIT seit 1986 jährlich im Frühjahr in Hannover.

**Weitere Informationen:** [www.cebit.de](http://www.cebit.de)

### Preisverleihung Integrationswettbewerb – 10.03.2009 in Berlin

Der bundesweite Wettbewerb zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements bei der Integration von MigrantInnen wird seit 2005 jährlich von der Stiftung Bürger für Bürger ausgeschrieben.

Bei der Preisverleihung des diesjährigen Wettbewerbs „*Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement*“ im Wappensaal des Berliner Rathauses werden die drei Hauptpreise und fünf Anerkennungspreise vergeben bei einer jeweils zehnminütigen Präsentation der Preissieger.

**Weitere Informationen:** [www.buerger-fuer-buerger.de/index1.htm](http://www.buerger-fuer-buerger.de/index1.htm)

### Leipziger Buchmesse – 12.-15.03.2009 in Leipzig

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrestreff der Buch- und Medienbranche und hat sich zu einer Marke mit deutschlandweiter und europäischer Ausstrahlung entwickelt. Die Messe ist die perfekte Kommunikationsplattform und informiert umfassend über Neuerscheinungen sowie aktuelle und innovative Trends im deutschsprachigen und europäischen Markt.

**Weitere Informationen:** [www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de)

### Internationale Wochen gegen Rassismus – 16.-29.03.2009

---

Die Kooperation des Deutschen Volkshochschul-Verbandes mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus ist an zahlreichen Volkshochschulen sehr positiv aufgenommen worden. Der Interkulturelle Rat in Deutschland, der die Wochen koordiniert, hat nun Materialien (Materialienheft, Flyer, Poster etc.) produziert, die auch von den Volkshochschulen (jeweils 1 Exemplar kostenlos) bestellt werden können. Ebenso können die Veranstaltungen der Volkshochschulen zu den Wochen gegen Rassismus im bundesweiten Veranstaltungskalender des Interkulturellen Rats veröffentlicht werden.

[Das Bestellformular finden Sie hier](#) [pdf]

[Zum Ankündigen Ihrer Veranstaltungen nutzen Sie bitte dieses Formular](#) [pdf]

#### [„Zukunftsfähige Strukturen für alle Generationen - Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser“ – 17.03.2009 in Berlin](#)

---

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veranstaltet gemeinsam mit der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände am 17. März 2009 in Berlin eine Fachtagung mit dem Titel „*Zukunftsfähige Strukturen für alle Generationen. Impulse aus dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser*“. Die Veranstaltung war ursprünglich für den 20.11.2008 geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

[Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie hier](#) [pdf]

#### [„MoodleMoot 2009“ – 18.-20.03.2009 in Bamberg](#)

---

Die Verbreitung der Lernplattform „moodle“ verstetigt sich. Über 50.000 Bildungseinrichtungen und Unternehmen partizipieren bereits an der „Moodle-Bewegung“. Seit 2006 hat der Bayerische Volkshochschulverband diese Lernplattform als technische Basis des vhs-freelearning-Programms im Einsatz. Höhepunkt des Jahres für alle Anwender ist die „MoodleMoot“, die in diesem Jahr vom 18. bis 20. März in Bamberg stattfindet.

**Weitere Informationen:** <http://moodlemoot.moodle.de>

#### [„Europagelder für Jugend-, Kultur- und Bildungsprojekte“ – 18.03. und 25.03.2009 in Unna](#)

---

Wie Sie Ihre europäischen Projektideen zur optimalen Fördermöglichkeit bringen, erfahren die TeilnehmerInnen am 18. und 25. März 2009 im Europaseminar der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste (LKD) in Unna.

Dr. Helle Becker, Beraterin für internationale Kulturarbeit stellt in Teil I am 18. März das Fördersystem der EU vor und erläutert aktuelle Förderarten und spezielle Förderbedingungen. Im Teil II am 25. März geht es um die Antragstellung: Projektplanung, Antragsbegründung und Kosten- und Finanzierungsplanung werden Schritt für Schritt besprochen.

**Weitere Informationen:** [www.lkd-nrw.de](http://www.lkd-nrw.de)

#### [Gedanken- und Erfahrungsaustausch Politische Bildung – 19.03.2009 in Hannover](#)

---

Zum 1. Januar 2009 ist die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur beauftragt worden, eine Zentralstelle für politische Weiterbildung einzurichten. Bereits im Juni 2007 hat die Agentur die Bedeutung der politischen Bildung für unsere Demokratie und gesellschaftliche Entwicklung in einer Erklärung hervorgehoben und sieht sie als eine der Kernaufgaben der öffentlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen an. Im Jahr 2009 bekommt die politische Bildung einen sehr hohen Stellenwert: Neben 16 Wahlen jähren sich auch wichtige historische Ereignisse für unsere demokratische Gesellschaft.

Zu einem Gedanken- und Erwartungsaustausch und Kennen lernen lädt die AEWB deshalb am 19. März 2009 nach Hannover ein.

**Ansprechpartnerin:**

Annette Werhahn, Telefon: 0511-300330-31, E-Mail: [werhahn@aewb-nds.de](mailto:werhahn@aewb-nds.de)

#### [Literarischer März – Wettbewerb mit öffentlichen Lesungen – 20.-21.03.2009 in Darmstadt](#)

---

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt junge AutorInnen ein, sich zur Teilnahme am Literarischen März 2009 zu bewerben. Im Rahmen dieses bedeutendsten Nachwuchswettbewerbes deutschsprachiger Lyrik werden der Leonce-und-Lena-Preis und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise vergeben.

Bewerben können sich deutschsprachige AutorInnen, die nicht vor 1973 geboren sind.

**Weitere Informationen:** [www.literarischer-maerz.de](http://www.literarischer-maerz.de)

#### [Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung – 28.03.2009 in Münster](#)

---

Am 28. März 2009 findet in Münster die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung statt.

**Weitere Informationen unter** [www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de)

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung ist die einzige bundesweite Fach-, Service- und Lobbyeinrichtung dieser Art in Deutschland. Er bündelt die Erfahrung und Kompetenz aus über 20 Jahren Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. 500 Personen und Institutionen sind Mitglied in dem als gemeinnützig anerkannten Verband. Die Vereinsarbeit wird durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Verkaufserlöse finanziert.

#### [Marc, Macke und Delaunay – 29.03.-19.07.2009 in Hannover](#)

---

Das Sprengelmuseum Hannover präsentiert im kommenden Jahr die Ausstellung „*Marc, Macke, Delaunay – Die Schönheit einer zerbrechenden Welt (1910-1914)*“.

Die Ausstellung zeigt das spannungsreiche und fruchtbare Zusammenspiel der drei jungen Künstler aus Deutschland und Frankreich. Sie umfasst rund 90 Gemälde und rund 100 Aquarelle und Zeichnungen.

[Weitere Informationen von der Pressestelle Sprengelmuseum Hannover erhalten Sie hier](#) [pdf]

#### UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung – Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade – 31.03.-02.04.2009 in Bonn

---

Deutschland ist Gastgeber der „UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung - Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade“. Die Konferenz findet vom 31. März bis 2. April 2009 im World Conference Center Bonn statt. Sie wird von der UNESCO und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission organisiert. Zu der Konferenz werden 700 Teilnehmer aus allen Weltregionen erwartet.

#### „Klüngeln in der Integrationsarbeit“ – 24.04.2009 in Mainz

---

Aufgrund sozialer, familiärer und struktureller Hindernisfaktoren benötigen Migrantinnen häufig vielfältige Unterstützung, um sich in der neuen Heimat beruflich und gesellschaftlich integrieren zu können. Hier ist ein Zusammenwirken von Multiplikatorinnen aus den unterschiedlichsten Bereichen notwendig. Nach dem Motto von Anni Hausladen „Klüngeln macht erfolgreich“ soll mit dieser Veranstaltung die Gelegenheit gegeben werden, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und das persönliche Netzwerk effektiv auszubauen.

Klüngeln in der Integrationsarbeit – Für Frauen aus Politik, Weiterbildung und im Ehrenamt, denen die Integration von Frauen ein Anliegen ist.

**Veranstalter:** Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

**Informationen unter:** [bittmann@vhs-rlp.de](mailto:bittmann@vhs-rlp.de)

#### Bundesfachbereichskonferenz Sprachen – 07.-08.05.2009 in Fulda

---

Unter dem Motto „*Schnittstelle Sprachen*“ findet vom 07.-08. Mai 2009 die nächste Bundesfachbereichskonferenz Sprachen im Stadtschloss Fulda statt.

#### ARD Themenwoche – 10.-16.05.2009

---

2009 wird es eine Themenwoche der ARD zum bürgerschaftlichen Engagement geben. Die Federführung hat der Bayerische Rundfunk. In Form von Dokumentationen, Filmen, Reportagen und Gesprächsrunden in den Fernseh- und Radioprogrammen sowie im Internet wird das Thema **Bürgerschaftliches Engagement** umgesetzt. Ziel der Themenwoche 2009 ist es, das Gemeinwesen der Menschen zu stärken und bürgerschaftliches Engagement für die Gesellschaft sichtbar zu machen.

#### Norddeutscher Fachtag Alphabetisierung – 15.05.2009 in Norderstedt

---

Der Norddeutsche Fachtag Alphabetisierung wird am 15. Mai 2009 in Schleswig-Holstein stattfinden. Der Fachtag bietet die Möglichkeit zum Austausch, zum Kennenlernen und zur Information.

**Inhalte:**

- Aktuelles aus der Alphabetisierungsarbeit
- Vorträge, Workshops, Infomarkt
- Planung von Unterricht, Methoden und Materialien

**Ansprechpartnerin:** Petra Mundt, Telefon: 0431-9798416, E-Mail: [mt@vhs-sh.de](mailto:mt@vhs-sh.de)

[Das Anmeldeformular finden Sie hier](#) [pdf]

#### 2000 Jahre Varusschlacht – Imperium Konflikt Mythos – 15.05.-25.10.2009 in Haltern, Kalkriese und Detmold

---

Die Varusschlacht, auch bekannt als die Schlacht im Teutoburger Wald, wurde zu einem Ereignis von welthistorischer Bedeutung. Sie hat das heutige Europa entscheidend geprägt. Die Varusschlacht wird 2009 unter dem Titel „*Imperium Konflikt Mythos*“ in einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt an drei Originalschauplätzen beleuchtet.

Es steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, des Präsidenten des Europäischen Parlamentes, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, und der Ministerpräsidenten der Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, Dr. Jürgen Rüttgers und Christian Wulff.

**Weitere Informationen unter:** [www.imperium-konflikt-mythos.de](http://www.imperium-konflikt-mythos.de)

#### CONFINTEA VI – 19.-22.05.2009 in Belém, Brasilien

---

Vom 19. bis 22. Mai 2009 findet in Belém, Brasilien, die sechste UNESCO-Weltkonferenz über Erwachsenenbildung statt. Unter dem Titel „*Living and Learning for a Viable Future – The Power of Adult Learning*“ diskutieren Regierungsvertreter, Wissenschaftler und Vertreter zwischenstaatlicher und Nicht-Regierungs-Organisationen über die weltweite Situation der Erwachsenenbildung und entwickeln Konzepte für die nächsten Jahre.

**Weitere Informationen unter:** [www.unesco.org](http://www.unesco.org)

### 32. Evangelischer Kirchentag – 20.-24.05.2009 in Bremen

Der Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik Deutschland. Und über die Jahrzehnte immer mehr gewachsen. Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen feiern das Fest des Glaubens, die meisten von ihnen sind unter 30.

Zum ersten Mal findet der Kirchentag im kommenden Jahr in Bremen statt.

**Weitere Informationen unter:** [www.kirchentag.net](http://www.kirchentag.net)

### Zukunftsforum 2009 – 24.-26.06.2009 in Linz, Österreich

Welche Anforderungen kommen auf die Erwachsenenbildung und insbesondere auf die Volkshochschulen zu? Welche Aufgaben und Probleme stellen sich für dynamische, lernende Organisationen, die in Zukunft Bildungsprozesse Erwachsener fördern? Das „Zukunftsforum Erwachsenenbildung“ setzt auf Gedankenaustausch, auf Gespräche und Diskussionen mit der Perspektive der kollegialen Erarbeitung wesentlicher Herausforderungen und Probleme der erwachsenenbildnerischen Zukunft.

[Den Flyer finden Sie hier](#) [pdf]

**Weitere Informationen unter:** [www.vhs.or.at](http://www.vhs.or.at)

### Beethovenfest – 04.09.-04.10.2009 in Bonn

Jedes Jahr im Herbst feiert die Beethovenstadt Bonn das Beethovenfest. Dazu begrüßt sie internationale Spitzenorchester, bedeutende Ensembles, prominente SolistInnen und viel versprechende NachwuchskünstlerInnen. Die Tradition des Bonner Beethovenfestes reicht zurück bis in das Jahr 1845, als zur Einweihung des Beethoven-Denkmal anlässlich des 75. Geburtstages des Komponisten auf dem Münsterplatz ein dreitägiges Musikfest stattfand. In der heutigen Form als jährlich vier Wochen lang im Herbst stattfindendes Festival besteht das Beethovenfest Bonn seit 1999.

**Weitere Informationen unter:** [www.beethovenfest.de](http://www.beethovenfest.de)

### IdeenExpo 2009 – 05.-13.09.2009 in Hannover

Die IdeenExpo 2009 findet vom 05. bis 13. September 2009 auf dem Messegelände Hannover statt und wird von der IdeenExpo GmbH organisiert. Die Gesellschaft wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, die IdeenExpo als herausragende Veranstaltung vor dem Hintergrund der Innovationskampagne des Landes Niedersachsen zu organisieren. Ziel der IdeenExpo ist es, Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge zu wecken.

Mit dem Wettbewerb „Ideenfang“ von der Stiftung Niedersachsenmetall ([www.stiftung-niedersachsenmetall.de](http://www.stiftung-niedersachsenmetall.de)) werden SchülerInnen aufgerufen, Ihre Vorschläge einzureichen. Die besten Exponatideen werden dann auf der IdeenExpo ausgestellt.

[Den Flyer zur Ausschreibung des Schüler-Wettbewerbs finden Sie hier](#) [pdf]

### 8. Niedersächsischer Chorwettbewerb – 25.-27.09.2009 in Lüneburg

In Zusammenarbeit mit den Chorverbänden veranstaltet der Landesmusikrat Niedersachsen 2009 zum achten Mal den Niedersächsischen Chorwettbewerb. Er findet vom 25. bis 27. September in Lüneburg statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Frauen-, Männer-, Kinder-, Jugend-, Mädchen- und Knabenchöre, gemischte Chöre und Jazzchöre, sowie kleine Vokalensembles, die in Niedersachsen aktiv sind.

Der Niedersächsische Chorwettbewerb möchte wertvolle Impulse für die chorische Breitenarbeit liefern und so das Niveau des vokalen Musizierens in Niedersachsen verbessern.

**Anmeldeschluss** ist der 20. März 2009

Im Rahmen des Niedersächsischen Chorwettbewerbes findet zugleich die Landesauswahl zum 8. Deutschen Chorwettbewerb vom 12. bis 16. Mai 2010 in Dortmund statt.

**Weitere Informationen** gibt es beim Landesmusikrat Niedersachsen,

Lange Laube 22, 30159 Hannover, Telefon: 0511-15471, E-Mail: [j.kramer@lmr-nds.de](mailto:j.kramer@lmr-nds.de)

### Publikationen – Fundstellen im Internet

#### Broschüre „Gespräche in der Freudenburg“

[Die aktuelle Broschüre](#) [pdf] enthält das Thema „Identität in der kulturellen Vielfalt“ von dem Autor Rainer Beßling.

Herausgeber der Schriftenreihe „Gespräche in der Freudenburg“ ist:

„Die Freudenburg“

Seminar- und Tagungshaus des Landkreises Diepholz

[www.freudenburg-bassum.de](http://www.freudenburg-bassum.de)

---

2009 ist das Jahr der Jubiläen. Deutschland feiert 60 Jahre Bestehen der Bundesrepublik und den 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer. Im Jahr der Jubiläen zeigt das Wissenschaftsjahr 2009, welche Rolle Wissenschaft und Forschung für die Menschen in Deutschland spielen - gestern, heute und in Zukunft. Soziale Marktwirtschaft, Airbag oder Chipkarte: Die Erfolge sind aus dem Alltag der Menschen nicht mehr wegzudenken. Dies zu vermitteln, ist ein Ziel des zehnten Wissenschaftsjahres.

[Hier können Sie den Newsletter des Wissenschaftsjahres 2009 kostenlos bestellen](#)

#### Kultur in Deutschland: Bericht der Enquete-Kommission liegt vor

---

Bundesweit diskutiert wird derzeit der 2008 erschienene Bericht der Enquete-Kommission des deutschen Bundestages zum Thema „Kultur in Deutschland“. Die Enquete-Kommission hat darin nach vierjähriger Arbeit auf 600 Seiten über 400 Handlungsempfehlungen für den zukünftigen Umgang mit Kultur in Deutschland publiziert. Die Handlungsempfehlungen betreffen auch die Erwachsenenbildung bzw. die außerschulische Bildung und sind eine hilfreiche Stütze für die kommunale Lobbyarbeit.

**Weitere Informationen unter:**

[www.bundestag.de/parlament/gremien/kommissionen/enqkultur/index.html](http://www.bundestag.de/parlament/gremien/kommissionen/enqkultur/index.html)

#### Fibel zum Einbürgerungstest

---

Die Fibel zum Einbürgerungstest heißt „Demokratie in Deutschland“ (DiD).

Sie umfasst 40 Seiten und:

- ist ein kleines 1x1 der Demokratie und der Geschichte Deutschlands
- richtet sich an MigrantInnen und Deutsche
- bietet die ideale Grundlage zur Vorbereitung auf den Einbürgerungstest
- vermittelt das Wissen zum Einbürgerungstest vollständig
- erklärt Zusammenhänge verständlich und anschaulich
- regt zu Diskussionen an und motiviert zum Mitmachen
- enthält als Beilage alle bundeseinheitlichen Fragen auf praktischen Lernkarten

Die Fibel kostet 7,- Euro zzgl. Versandkosten und kann bestellt werden über: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Webshop: [www.lpb-bw.de/shop](http://www.lpb-bw.de/shop))

**Weitere Informationen unter:** [www.i-punkt-projekt.de](http://www.i-punkt-projekt.de)

#### Broschüre über ehrenamtliche Tätigkeit

---

Der Westdeutsche Rundfunk Köln und der Südwestrundfunk haben in Zusammenarbeit mit den Verbraucherzentralen eine Broschüre herausgegeben mit dem Titel „Ehrenamtliche Tätigkeit – meine Rechte und Pflichten“. Mit diesem Ratgeber sollen alle wichtigen Fragen zu den Rechten und Risiken im Ehrenamt beantwortet werden. Autor ist Bernd Jaquemoth. Er ist Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.

Die Broschüre kann bezogen werden über die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (ISBN 978-3-940580-17-7) und kostet 9,90 Euro zzgl. Versandkosten.

#### Neue Ausgabe der ABC-Zeitung

---

Die aktuelle Ausgabe der ABC-Zeitung steht nun online, zum Download wie immer unter [http://abc-projekt.de/?page\\_id=38](http://abc-projekt.de/?page_id=38).

Im Schwerpunkt befasst sich diese 5. Ausgabe mit einer Lernreise nach Hamburg zu Gesprächen mit der Transferstelle alphabund beim UNESCO-Institut und den Lernenden im Alpha-Team der VHS Hamburg.

#### Onlineplattform Babelyou Bablyou

---

Onlineplattform Babelyou Bablyou ist eine interkulturelle Online-Plattform, die aktuell in 70 Ländern und in 40 Sprachen vertreten ist und im Mai 2008 online ging. Babelyou bietet Foto- und Video-Uploads, Interessens- und Diskussionsgruppen, Kleinanzeigen und Terminplaner. Über Profile können sich Anwender aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen kennen lernen. Darüber hinaus stellt Babelyou ein Portal zur Verfügung, das Anwender beim Erwerb von Fremdsprachen unterstützt. Als nächstes plant das Unternehmen, ein Übersetzungstool in den angebotenen Chat zu integrieren. Der Zugang zu Babelyou ist kostenlos.

Babelyou, das weltweit erreichbare Social Network, hat auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin am 2. September 2008 den 1. Platz beim Wettbewerb „Wege ins Netz“ in der Kategorie „Freizeit, Sport & Reisen“ erzielt.

**Weitere Informationen unter:** [www.babelyou.de](http://www.babelyou.de)

#### Wegweiser durch die Migrations- und Integrationspolitik

---

Die zweite überarbeitete Auflage eines Wegweisers durch die Migrations- und Integrationspolitik ist erschienen. Die Broschüre informiert über Politik, Initiativen und Anstöße der EU-Kommission. Außerdem werden einzelne Schritte über Förderprogramme beschrieben und bewertet.

Herausgeber der von Jan Niessen und Mary-Anne Kate verfassten Broschüre „*Guide to Locating Migration Policies in the European Commission*“ ist die Migration Policy Group.

Sie kann herunter geladen werden unter [www.migration-online.de/beitrag.html?id=6499](http://www.migration-online.de/beitrag.html?id=6499)

#### G.I.B.: Jugend und Beruf – Übersicht über zentrale Förderprogramme

---

Die neue G.I.B.-Veröffentlichung „*Jugend und Beruf – Übersicht über zentrale Förderprogramme*“ listet Förderprogramme im Handlungsschwerpunkt „*Jugend und Beruf*“ auf. Die Arbeitshilfe gibt eine schnelle Übersicht über zentrale Förderinstrumente des Landes Nordrhein-Westfalen, des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und der EU.

[Die Veröffentlichung finden Sie hier](#) [pdf]

#### Projekt „Neue Wege für Jungs“ präsentiert neue Webseite

---

Das Projekt „*Neue Wege für Jungs*“ präsentiert eine neue Webseite, auf der sich Jungen und junge Männer zwischen 12 und 24 Jahren vorstellen, die sich mit Begeisterung sozial engagieren. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt zielt darauf ab, das Berufswahlspektrum von Jungen zu erweitern.

Die Webseite [www.respekt-jungs.de](http://www.respekt-jungs.de) bietet außerdem Informationen über soziale Schnupperpraktika, für die sich Jungen im Rahmen des „*Girls ´ Day – Mädchen-Zukunftstag*“ bewerben können.

#### Internetportal für Studieninteressierte in Niedersachsen

---

Nach umfangreicher Neugestaltung wurde das Portal [www.studieren-in-niedersachsen.de](http://www.studieren-in-niedersachsen.de) wieder eröffnet. Seit sechs Jahren wird es von der Koordinierungsstelle für die Studienberatung in Niedersachsen als umfangreiche Informationsquelle für einen weiten Nutzerkreis betrieben.

Als eine gemeinsame Zentrale Einrichtung der niedersächsischen Hochschulen enthält es alle wichtigen Informationen zu über 40 Hauptthemen von „*Auslandsstudium*“ bis „*Zweitstudium*“ mit über 90 Unterthemen. Dazu zählen tagesaktuelle Informationen zu den vielfältigen Studienmöglichkeiten in Niedersachsen und deren Zulassungsmodalitäten, eine Darstellung sämtlicher Hochschulzugangsmöglichkeiten und Informationen zu den Studienbeiträgen und deren Verwendung, um nur einige der vielen Themen zu nennen.

[Die Pressemitteilung lesen Sie hier](#) [pdf]

#### Neues Unimagazin „Globalisierung“

---

Das Unimagazin möchte mit dieser Ausgabe einen Beitrag zum Verständnis einer der wohl tiefgreifendsten gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit leisten. Die Globalisierung ist ein Phänomen, das an Komplexität kaum zu überschätzen ist.

Unter [www.uni-hannover.de/de/universitaet/veroeffentlichungen/unimagazin/](http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/veroeffentlichungen/unimagazin/) können Sie sich das Magazin kostenlos herunterladen.

#### Planungshilfe Markenrecht der AEWB

---

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) hat eine Planungshilfe zum Markenrecht erstellt. Es wurden die wichtigsten Handlungsanregungen zu Ihrem Schutz zusammengestellt.

Die Planungshilfe „Markenrecht“ kann als Printmedium für 10,- Euro bei der AEWB bestellt werden.

**Ansprechpartnerin:** Gertrud Völkening,

Telefon: 0511-300 330-25, E-Mail: [voelkening@aewb-nds.de](mailto:voelkening@aewb-nds.de)

#### Abschlussbericht des Modellprojekts „Lernende Einrichtungen der Weiterbildung in Umbruchsituationen“

---

Wie muss sich Weiterbildung auf kommunaler Ebene verändern, um auf neue gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren? Der Abschlussbericht „*Weiterbildung und kommunales Management*“ präsentiert Erfahrungen, Ansätze und Tipps für Weiterbildungseinrichtungen. Dabei werden Theorien zum gesellschaftlichen Wandel aus verschiedenen Perspektiven erörtert, Ergebnisse aus der Projektarbeit vorgestellt sowie Methoden und Instrumente für die Praxis erläutert.

Bertelsmann Verlag, [www.wbv.de](http://www.wbv.de), ISBN Nr. 978-3-7639-3666-3

#### Jahresprogramm 2009 der Bundesakademie

---

Die Programmangebote für 2009 der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel finden Sie online unter: [www.bundesakademie.de/programm09.htm](http://www.bundesakademie.de/programm09.htm)

Wie bisher bietet die Akademie Kurse und Tagungen in folgenden Programmbereichen an:

- [\(BK\) Bildende Kunst](#)
- [\(LI\) Literatur](#)
- [\(M\) Museum](#)
- [\(MU\) Musik](#)
- [\(TH\) Theater](#)

#### Handlungsleitfaden der Krankenkassen

---

Der [Handlungsleitfaden der gesetzlichen Krankenkassen](#) [pdf] wurde von den Spitzenverbänden der Krankenkassen überarbeitet.

*„Gemeinsame und einheitliche Handlungsfelder und Kriterien der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 2. Juni 2008“.*

Wir bitten Sie, den Leitfaden an den Programmbereich Gesundheit weiterzuleiten.

## Politik – Recht – Organisation – Finanzen

### Bildungsprämie

---

Die Bundesregierung führt die Bildungsprämie ein, um die Bereitschaft jedes und jeder Einzelnen zu unterstützen, durch private Investitionen in die persönliche, allgemeine berufliche Weiterbildung Vorsorge für eine erfolgreiche Beschäftigungsbiographie zu treffen. Durch finanzielle Anreize sollen mehr Menschen zur individuellen Finanzierung von Weiterbildung motiviert und befähigt werden.

Unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info) kann man die Auswahlzeitpunkte individuell bestimmen und im Rahmen des jeweils zur Verfügung gestellten Kontingents beliebig viele förderungsfähige Beratungsstellen auswählen.

Bislang haben folgende 26 Volkshochschulen Ihr Interesse bekundet:

- VHS für den Landkreis Cloppenburg e.V.
- VHS Hildesheim gGmbH
- VHS Calenberger Land
- Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G.
- KVHS Peine
- VHS Braunschweig
- KVHS Gifhorn
- VHS Hameln-Pyrmont
- VHS und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
- VHS Osnabrück
- VHS Lingen
- KVHS Vechta
- BZ Wolfenbüttel
- Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. Hannover
- VHS Lüneburg
- VHS Oldenburg
- VHS Meppen
- Ada- und Theodor-Lessing-VHS Hannover
- KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg gGmbH
- VHS Osnabrücker Land gGmbH
- KVHS Landkreis Harburg, Seevetal-Maschen
- VHS Schaumburg
- KVHS Wesermarsch
- KVHS Holzminden
- Leine VHS gGmbH
- VHS Grafschaft Bentheim

In Niedersachsen können bis zu 69 Beratungsstellen hierfür eingerichtet werden.

### Einbürgerungstest und Einbürgerungskurse

---

## Der Test

Ab 01. September 2008 muss jede/r ausländische/r Mitbürger/in, der/die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben möchte zusätzlich zum Nachweise von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens für das Lehren und Lernen von Sprachen) einen Einbürgerungstest machen. Dieser Test ist vom Format vergleichbar mit dem Führerscheintest. Er wurde von der Humboldt-Universität Berlin entwickelt und bundesweit erprobt. Für den Test werden aus einem Fragenpool von 300 Multiple-Choice-Aufgaben per Zufallsprinzip 33 für die jeweilige Prüfung ausgewählt. Der Test gilt als bestanden, wenn wenigsten 17 Aufgaben richtig beantwortet wurden. Er kann beliebig oft wiederholt werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt 25,- Euro pro Prüfling, davon gehen 6,25 Euro an das BAMF, 18,65 Euro verbleiben bei der prüfenden Institution. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt zusätzlich die Versandkosten für die Ergebnisse. Die 300 Testfragen sind mit ihren auf das einzelne Bundesland bezogenen Varianten auf der Internetseite des Bundesministeriums des Inneren als Download veröffentlicht ([www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)). Außerdem gibt es vom BAMF freigeschaltet unter [www.integration-in-deutschland.de](http://www.integration-in-deutschland.de) einen Bereich „Einbürgerung“, wo Vorbereitungsmaterialien (Hintergrundinformationen zum Fragenkatalog und Modelltest) als Download zur Verfügung stehen. Auch eine Liste mit den Prüfstellen wird ins Netz gestellt. Zusätzlich veröffentlicht das BAMF eine kostenlose Broschüre für die Interessenten.

Bis Ende 2008 sind die Volkshochschulen alleinige Anbieter der Einbürgerungstests.

Der Landesverband hat in Absprache mit dem Niedersächsischen Innenministerium die niedersächsischen VHS-Prüfstellen auf seiner Internetseite veröffentlicht. Es ist sichergestellt, dass jede/r EinbürgerungsbewerberIn innerhalb von drei Monaten und in räumlich zumutbarer Nähe (50 km) den Test ablegen kann. Das Innenministerium hat die zuständigen Einbürgerungsbehörden darüber informiert. Diese werden Einbürgerungswillige auf die veröffentlichten Prüfstellen verweisen.

## Der Kurs

Das Niedersächsische Innenministerium hat den Landesverband gebeten, entsprechend der Verordnung zur Durchführung des Einbürgerungsverfahrens vorbereitende Einbürgerungskurse über seine Mitglieder anzubieten. Der Besuch dieser Kurse erfolgt auf freiwilliger Basis. Ein Rahmencurriculum wurde vom BAMF als Basis für den Kurs empfohlen. Beim DVV wurde daraus im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein bundesweit einheitliches Kursangebot für die Volkshochschulen entwickelt. Anfang August hat es dazu eine erste Multiplikatoren-Schulung für die Landesverbände und Anfang September die erste Veranstaltung für Niedersachsen gegeben. Weitere Schulungen – regional und überregional – werden folgen.

---

## Ausgezeichnetes – Besonderheiten

### Landessieger beim Integrationswettbewerb ermittelt

Die Sieger beim bundesweiten Wettbewerb „*Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement*“ der Stiftung Bürger für Bürger stehen fest. Aus 179 Bewerbungen wählte eine prominent besetzte Jury im Januar die Landessieger aus den Bundesländern. Die daraus ermittelten Bundesieger sowie Anerkennungspreise werden bei einer großen Preisverleihung am 10. März 2009 im Roten Rathaus in Berlin bekannt gegeben und gekürt.

Mit dem bundesweiten Praxis- und Ideenwettbewerb sollen vorbildhafte Praxis und realisierbare innovative Ideen identifiziert, anerkannt und zur Nachahmung oder erstmaligen Realisierung angeregt werden. Besonderen Wert legte die Jury darauf, dass MigrantInnen sich gemeinsam mit Einheimischen für ein gesellschaftlich relevantes Anliegen engagieren. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt durch Geldpreise (1. Preis: 2.500 EUR, 2. Preis: 1.500 EUR, 3. Preis: 1.000 EUR sowie vier weitere Anerkennungspreise in Höhe von 500 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (Presseinformationen, öffentliche Preisträgerveranstaltung, Internet-Präsentation und Kontakte) sowie Fortbildung. Der Wettbewerb wird unterstützt von der DFB-Stiftung Egidius Braun.

**Weitere Informationen unter:** [www.buerger-fuer-buerger.de](http://www.buerger-fuer-buerger.de)

---

## Personalia

### VHS Celle: Neuer Vorstand gewählt

Turnusmäßig wählte die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des Celler Volkshochschulvereins auf der letzten Sitzung ihren neuen Vorstand. Harald Range wird als 1. Vorsitzender die zukünftige VHS Celle zusammen mit den Vorstandskollegen Marianne Encke, Katja Hufschmidt, Susanne McDowell, Hartmut Stucke und Marianne Stumpf gestalten.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier \[pdf\]](#)

### VHS Hannover: VHS-Direktor wechselt

Dietrich Burggraf, Direktor der VHS Hannover, wechselt nach vier Jahren im Amt von Niedersachsens größter Volkshochschule zum Bildungszentrum HVHS Hustedt. Er wird dort ab dem 1. September 2009 die Leitung übernehmen. Das Wintersemester der VHS Hannover bereitet Burggraf noch vor, zeitgleich wird ein/e NachfolgerIn gesucht.

### VHS Wildeshausen: Leitungswechsel

Bernhard Hoyng hat seine Tätigkeit als Leiter der VHS Wildeshausen beendet. Nach über 30jähriger Tätigkeit wird er am 6. März 2009 feierlich verabschiedet. Am 1. März 2009 hat Herr Hinrich Ricklefs die Leitung der Volkshochschule übernommen. Herr Ricklefs war seit vielen Jahren als Pädagogischer Mitarbeiter in der VHS Wildeshausen beschäftigt und ist somit bestens mit den Geschäftsabläufen vertraut.

### DVV: Stellenausschreibung InstitutsleiterIn

---

Der Deutsche Volkshochschul-Verband sucht zum 1. Juli 2009 eine/n InstitutsleiterIn.

[Die Stellenausschreibung sehen Sie hier \[pdf\]](#)

#### Bundesakademie: Wechsel im Vorstand des Trägervereins

---

Die letzte Vorstandssitzung des Trägervereins der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel im Jahr 2008 beinhaltete u. a. einen Besetzungswechsel in den Vorsitzendenfunktionen. Dietrich Burggraf, der bisherige 2. Vorsitzende, tauschte mit dem bisherigen 1. Vorsitzenden, Klaus Hoffmann, den Platz. Dies geschah nach einer früher getroffenen Absprache zur Hälfte der aktuellen Wahlperiode des Vorstands. Herr Hoffmann war von April 2004 bis jetzt 1. Vorsitzender. Er hatte damals Herrn Burggraf abgelöst, der seit Ende 1998 in diese Funktion gewesen war. Die Geschäftsführung dankt beiden Herren für ihr erfolgreiches Engagement für die Akademie, das nun schon zehn Jahre andauert. Das dritte Vorstandsmitglied, Frau Heike Fliess vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), teilte in der Sitzung mit, dass sie in diesem Jahr eine andere dienstliche Funktion als bisher wahrnehmen werde. In dieser Zeit soll das Land Niedersachsen auf dem im Vorstand zu besetzenden Platz durch Dr. Hans-Jörg Siewert, ebenfalls MWK Hannover, vertreten werden.

#### telc GmbH sucht MitarbeiterInnen

---

Die telc GmbH schreibt derzeit verschiedene Stellen in den Teams Kommunikation und Distribution, Prüfungsverarbeitung und Zentraler Service aus.

Die entsprechenden Stellenausschreibungen finden Sie unter:

[www.telc.net/telc-Jobs.107+M54a708de802.0.html](http://www.telc.net/telc-Jobs.107+M54a708de802.0.html)

#### Kurz gemeldet

##### Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel 2009

---

Im Jahr 2009 liegt die Federführung für die Durchführung des Wettbewerbs um das Europäische Sprachensiegel turnusgemäß beim Pädagogischen Austauschdienst (PAD). Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Motto *„Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas – Kreativität und Innovation beim Fremdsprachenlernen und –lehren“*. Die Ausschreibung des Wettbewerbs soll für alle am Thema interessierten Einrichtungen zugänglich gemacht werden.

Den Bewerbungsbogen mit ausführlichen Angaben über das Sprachensiegel, die Teilnahmebedingungen und Vergabekriterien finden Sie unter [www.kmk-pad.org/ess](http://www.kmk-pad.org/ess)

[Hier finden Sie außerdem den aktuellen Informationsflyer \[pdf\]](#)

##### DIE vergibt „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009“

---

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) hat seinen *„Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“* im Jahr 2009 unter das Leitmotiv *„Übergänge unterstützen – Lernen im Lebenslauf fördern“* gestellt. In der öffentlichen und bildungspolitischen Diskussion zu Übergängen wird zum einen häufig auf den Übergang in den Arbeitsmarkt und zum anderen auf Randgruppen hingewiesen. Das Einreichen innovativer Ideen soll sich aber aus Sicht des DIE auf den gesamten Lebensverlauf erstrecken. Damit sollen jegliche innovative Angebote, die an Übergängen entstanden sind, für die Diskussion in Wissenschaft, Politik und Praxis fruchtbar gemacht werden.

Bewerbungen können z.B. aus den folgenden Bereichen kommen:

1. Übergang Schule - Berufliche Bildung
2. Berufliche (Wieder)Einstiege und Umstiege
3. Umstiege, die im Zusammenhang mit dem Lebensalter stehen
4. Einstiege in das Ehrenamt

Einsendeschluss ist der 30. März 2009. Die Preisverleihung findet im November 2009 statt.

**Weitere Informationen unter:** [www.die-bonn.de/portrait/innovationspreis](http://www.die-bonn.de/portrait/innovationspreis)

##### Deutscher Präventionspreis 2009

---

Der Deutsche Präventionspreis wurde wieder ausgeschrieben, diesmal mit dem Schwerpunkt *„Gesund aufwachsen – ganzheitliche Förderung von Grundschulkindern“*. Aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen, waren alle Grundschulen, die die gesunde Entwicklung ihrer SchülerInnen in besonderer Weise fördern. Über 600 Schulen haben sich am Wettbewerb beteiligt. Eine Fachjury prüft und bewertet zurzeit die Beiträge. Zum Abschluss des Wettbewerbs findet am 16. Juni 2009 in Berlin eine feierliche Preisverleihung statt.

**Weitere Informationen unter:** [www.deutscher-praeventionspreis.de](http://www.deutscher-praeventionspreis.de)

##### Förderpreis der TUI Stiftung „Gemeinsam in Hannover – Wir sind die Zukunft“

---

Kulturelle Vielfalt, Offenheit und Toleranz sind Werte, die in einer globalen Welt immer mehr an Bedeutung gewinnen. So auch in der Stadt Hannover, deren Zukunft in absehbarer Zeit von den heutigen Kindern und Jugendlichen mitgestaltet wird. Deshalb hat sich die TUI Stiftung dazu entschieden, einen Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte auszuschreiben. Unter dem Titel „Gemeinsam in Hannover – Wir sind die Zukunft“ sucht sie Projekte und/oder Initiativen, die Gemeinsinn, Toleranz, Gewaltfreiheit und kulturelle Offenheit vor allem mit Spaß erlern- und erlebbar machen. Der Preis, der von nun an jährlich vergeben wird, ist mit 10.000 Euro dotiert. Eine prominente Jury entscheidet über die Vergabe. Dazu gehören die Bischöfin Margot Käßmann, die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen Honey Dehimi, der Oberbürgermeister der Stadt Hannover Stephan Weil, der Chefredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung Ulrich Neufert sowie Dr. Michael Frenzel und Rainer Feuerhake von der TUI AG. Die Preisverleihung findet im Mai 2009 statt. Interessenten können sich bis zum 31. März 2009 bewerben.

Weitere Informationen unter: [www.tui-stiftung.de](http://www.tui-stiftung.de)

#### Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2009

---

Den Victor-Klemperer- Jugendwettbewerb richten das Bündnis für Demokratie und Toleranz, die Dresdner Bank und das ZDF gemeinsam aus. SchülerInnen, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 20 Jahren sind aufgerufen, sich kreativ mit den Themen Demokratie und Toleranz auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb wurde im Jahr 2000 als Reaktion auf die steigende Zahl rechtsradikaler Straftaten in Deutschland ins Leben gerufen. 2009 steht der Wettbewerb unter dem Motto „Mitmischen! 60 Jahre Grundgesetz“. Was heißt Demokratie? Wozu braucht ein Land eine Verfassung? Wie könnte und sollte unsere Demokratie in 60 Jahren aussehen? Mit diesen und ähnlichen Fragen sollten sich die TeilnehmerInnen beschäftigen. Ob Reportagen, Gedichte, Videoproduktionen, Theaterstücke oder Internetseiten – bei der Umsetzung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Einsendeschluss ist der 31. März 2009.

Weitere Informationen unter: [www.victor-klemperer-wettbewerb.de](http://www.victor-klemperer-wettbewerb.de)

#### Weiterbildungsagentur soll politische Bildung stärken

---

Am 15. Januar 2009 gab Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann auf einer Pressekonferenz in Hannover bekannt, dass in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine „Zentralstelle für Politische Weiterbildung“ errichtet wird. Diese werde ein landesweites Konzept für die politische Bildung entwickeln, die Aktivitäten und Kompetenzen in diesem Bereich bündeln sowie Projekte initiieren und Ansprechpartner für die Bundeszentrale für die politische Bildung sein. Für diese Aufgaben kündigte Minister Stratmann eine zusätzliche sachliche und personelle Förderung von zunächst 150.000 Euro pro Jahr an.

#### AEWB und Landesverband niedersächsischer Musikschulen kooperieren

---

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) und der Landesverband niedersächsischer Musikschulen haben am 7. Januar 2009 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die musikalische Bildung in Niedersachsen weiter voranzubringen. Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit soll die fSchwühhkindliche Bildung sein.

An der Unterzeichnung nahmen die Präsidentin des Landesverbandes der niedersächsischen Musikschulen, Gitta Connemann MdB, Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung, Dr. Annette andner und Eugen Gehlenborg aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Vorsitzende des Landesverbandes, Ernst Neuhäuser, und dessen Geschäftsführer Klaus Bredl sowie der Geschäftsführer der AEWB, Detlef Grote, teil. Der Wortlaut der Kooperationsvereinbarung kann über die jeweiligen Netzseiten abgerufen werden:

[www.musikschulen-niedersachsen.de](http://www.musikschulen-niedersachsen.de)

[www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de)

#### Neue Prüfungsordnung des Goethe Instituts

---

Am 1. Januar 2009 trat eine neue einheitliche Prüfungsordnung für alle Goethe-Prüfungen von der Stufe A1 bis C2 in Kraft. Die neue Prüfungsordnung ersetzt die bisherigen Prüfungsordnungen zu jeder einzelnen Prüfung.

Die Prüfungsordnung sowie eine Kurzversion der Durchführungsbestimmungen finden Sie unter [www.goethe.de/pruefungen](http://www.goethe.de/pruefungen)

#### Rösler will neue Akzente in der Wirtschaftspolitik setzen

---

Im Januar hat der neue niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler, der am 18. Februar 2009 im Landtag vereidigt wurde, angekündigt, dass er den bewährten soliden Kurs des bisherigen Ressortchefs Walter Hirche fortsetzen will. Die Mittelstandsförderung, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und die Internationalisierung der Wirtschaftspolitik werden auch unter seiner Führung die zentralen Themen bleiben. Allerdings werde er auch eigene Akzente in Bereichen setzen, die bislang noch zu wenig Beachtung gefunden hätten. Als Beispiele nannte Rösler die **Gesundheitswirtschaft** und die **Medienwirtschaft**. Niedersachsen müsse sich als Medienstandort nicht hinter Berlin, Köln oder München verstecken.

#### Berufsschulen kämpfen mit dem Qualitätsmanagement

---

In der ersten Schulinspektionsrunde sind auch 115 öffentliche Berufsbildende Schulen (BBS) im Land Niedersachsen überprüft worden. Die BBS ist aufgrund ihrer Besonderheiten nicht mit den allgemeinbildenden Schulen vergleichbar. Sie ist u.a. zur Umsetzung eines umfassenden Qualitätsmanagements nach der European Foundation for Quality Management (EFQM) verpflichtet, das nach Einschätzung der Inspektoren in sehr unterschiedlichem Maß erfüllt wird. Mehr als die Hälfte der BBS in Niedersachsen kooperieren vorbildlich mit Förder-, Haupt- und Realschulen, um den Übergang in das berufsbildende Schulwesen zu erleichtern. In diesem Bereich bescheinigen die Inspektoren der BBS Stärken. Die schulische Lehrplanarbeit wird hingegen als „nicht normgerecht“ eingestuft. Häufig fehlen Aspekte der Entwicklung überfachlicher Kompetenzen; die Unterrichtskonzeptionen orientieren sich zu wenig an beruflichen Handlungssituationen. Die individuelle Förderung der Leistungsfähigkeit und Anstrengungsbereitschaft von SchülerInnen wird als weiteres Defizit genannt. Eine Stärke in der großen Mehrzahl der BBS sei dagegen das Management der finanziellen und personellen Ressourcen. Die umfassenden Anforderungen, die sich auf ein eingeführtes und funktionierendes Qualitätsmanagement nach EFQM beziehen, werden von der Mehrzahl der BBS zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfüllt, heißt es in dem veröffentlichten Inspektorenbericht.

Der Vorsitzende des Landesverbandes der Lehrer an Wirtschaftsschulen (VLWN) Jürgen Brehmeier betonte, dass die Verantwortung für viele Bereiche, die nicht so gut abgeschnitten hätten, in der Regel nicht bei den Schulen selbst liege, sondern mit den nicht optimalen Rahmenbedingungen zusammenhängen, unter denen die Berufsschulen in Niedersachsen arbeiten müssen. Für das Jahr 2009 beispielsweise würden nur 270 Planstellen bereitgestellt, obwohl rund 440 Referendare die Studienseminare verließen. Niedersachsen leiste sich eine teure Ausbildung, um den Nachwuchs dann an andere Bundesländer zu verlieren. Gleichzeitig werde im Gegensatz zu anderen Bundesländern seit geraumer Zeit die systematische Fortbildung der Berufsschullehrer vernachlässigt. Aus Sicht des Lehrerverbandes muss das Land Fortbildungsprogramme für Berufsschulen auslegen, verpflichtend anbieten und bezahlen.

#### Berufsbildendes Profil für Haupt- und Realschule

---

Die Landesregierung setzt in der Diskussion um die Zukunft der Hauptschule weiter auf ein berufsbildendes Profil dieser Schulform. Geplant ist ein institutioneller Verbund von Hauptschulen und berufsbildenden Schulen nach dem Vorbild eines sehr erfolgreichen Schulversuchs in Neustadt. In den Schuljahrgängen 9 und 10 soll sowohl eine grundlegende Allgemeinbildung als auch eine fachliche Bildung vermittelt werden, die eine breite berufliche Grundbildung einschließt und die Anforderungen der Berufsausbildung und -ausübung berücksichtigt, sagte Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann nach der Klausur des Landeskabinetts am 24. Februar 2009. Auch die Realschulen sollen in Richtung einer stärkeren Berufsorientierung weiterentwickelt werden. So sollen in den 9. und 10. Schuljahrgängen im Wahlpflichtbereich fachliche Profile gesetzt werden (Wirtschaft, Technik, Soziales, Fremdsprachen), die auf den Besuch von Fachoberschulen bzw. Fachgymnasien vorbereiten sollen. Auch hier wird die Kooperation mit berufsbildenden Schulen angestrebt. Eine intensivere Berufsorientierung und eine Verzahnung der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen seien der richtige Weg, um die Qualifikation und Ausbildungsreife der SchülerInnen in Niedersachsen zu erhöhen, heißt es.

#### Hochschulzugang: Elternhaus ist nach wie vor prägend

---

Die Landesregierung hat erneut deutlich gemacht, dass sie die Schul- und Hochschulpolitik, insbesondere die frühkindliche Bildung und Erziehung, verstärkt darauf ausrichten will, die Bildungschancen von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und den Leistungsabstand zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund zu verringern sowie die Durchlässigkeit im Bildungssystem insgesamt weiter zu erhöhen. Dies geht aus der Antwort von Wissenschaftsminister Lutz Stratmann auf eine 114 Punkte umfassende Große Anfrage der SPD-Fraktion zum Hochschulzugang und Bildungschancen in Niedersachsen hervor, die voraussichtlich im März-Plenum des Landtags besprochen wird. Stratmann verweist darin u.a. auf die Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen, die Erleichterung von Übergängen durch die Anrechnung von Kompetenzen und die Einbindung von Angeboten aus der Erwachsenen-/Weiterbildung in die Hochschulbildung – Bereiche, in denen Niedersachsen eine Vorreiterrolle in Deutschland einnehme. Ausweislich der umfangreichen Datensammlung, die die SPD-Fraktion angefordert hat, stellt sich die Sozialstruktur, also die Bildungsprägung durch das Elternhaus, in Niedersachsen wie folgt dar: Legt man den Anteil der Gesamtbevölkerung mit Hochschulreife und einem Hochschulabschluss für eine hohe oder gehobene soziale Herkunft zugrunde, zeigt sich, dass im Sommersemester 2006 in Niedersachsen 36,7 Prozent der Studierenden an Universitäten und 22 Prozent an Fachhochschulen aus den prozentual kleinsten Gruppen der Bevölkerung mit Hochschulreife (25,1 Prozent) bzw. Hochschulabschluss (13,5 Prozent) kommen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt liegt Niedersachsen damit insbesondere bei der hohen sozialen Herkunftsgruppe um fast sechs Prozent unter dem Durchschnitt. Dementsprechend ist der Anteil Studierender aus den Herkunftsgruppen „niedrig“ und „mittel“ mit insgesamt 45 Prozent im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (41 Prozent) höher. Gegenüber anderen Ländern ergibt sich für Niedersachsen eine ähnliche soziale Zusammensetzung wie in Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Dagegen ist z.B. in Bayern, Brandenburg, Berlin, Hamburg, aber auch in Sachsen und Sachsen-Anhalt der Anteil der Studierenden von hoher sozialer Herkunft mit 40 bis 46 Prozent größer.

#### Durch Weiterqualifizierung zur sicheren Beschäftigung

---

Die Bundesregierung will die Beschäftigungssicherheit durch Weiterqualifizierung erhöhen. Dafür soll das Sonderprogramm **„WeGeBau“** für ältere und geringqualifizierte ArbeitnehmerInnen flächendeckend ausgebaut werden, um durch berufsbegleitende Weiterbildung Entlassungen vorzubeugen. Durch **„WeGeBau“** können Personen gefördert werden, die keinen Ausbildungsabschluss besitzen oder seit mindestens vier Jahren in einem anderen als dem erlernten Beruf tätig sind.

## Neuer Sonderfonds für Eltern mit wenig Einkommen

---

Seit diesem Jahr können finanziell schlechter gestellte Eltern einen Sonderfonds der Landesstiftung „Familien in Not“ in Anspruch nehmen, um ihren Kindern die Teilnahme an Freizeiten und Erholungsmaßnahmen, an Musik-, Kunst- und Sportangeboten oder Klassenfahrten zu ermöglichen. Zuschüsse für **Volkshochschulkurse**, Nachhilfe oder Fahrtkosten in der Oberstufe sind ebenfalls möglich. Der neue, zunächst mit 250.000 Euro ausgestattete Fördertopf der Stiftung, „*DabeiSein!*“, soll verhindern, dass Kinder im Alltag, z.B. durch Arbeitslosigkeit der Eltern, ausgegrenzt werden.

Hilfen aus dem Sonderfonds können über Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände oder Kommunen, Familien- und Kinderservicebüros, regionale Verbände des Kinderschutzbundes und Familienverbände sowie Institutionen wie Schulen und Kindertagesstätten gestellt werden.

## Deutschland wird immer älter - Bertelsmann Stiftung veröffentlicht Bevölkerungsprognose 2025

---

Deutschland wird immer älter. Während im Jahr 2006 noch jeder zweite Bundesbürger jünger als 42 Jahre alt war, wird die Hälfte der Bevölkerung im Jahr 2025 älter als 47 Jahre sein - in den ostdeutschen Bundesländern sogar älter als 53 Jahre. Das zeigt eine neue Bevölkerungsprognose der Bertelsmann Stiftung. Unter [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de) können ab sofort Daten und Fakten zu den Auswirkungen des demographischen Wandels für alle Kommunen ab 5.000 Einwohnern abgerufen werden.

**Weitere Informationen unter:**

[www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten\\_91824.htm](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten_91824.htm)

## Roots & Routes

---

Roots & Routes ist ein internationales Projekt, das sich für das friedliche Zusammenleben junger Menschen aus verschiedenen Kulturen einsetzt. Es hat sich zum Ziel gesetzt, jugendliche Talente zu fördern und den multikulturellen Austausch zu verstärken. In acht europäischen Großstädten können daher Jugendliche mit Migrationshintergrund an Workshops aus den Themenbereichen Musik, Tanz und Medien teilnehmen, dort Erfahrungen sammeln und die Ergebnisse anschließend öffentlich präsentieren. In Deutschland ist Roots & Routes in Köln vertreten. Das JFC Medienzentrum bietet im Rahmen des Projektes verschiedene Workshops, z.B. hochkarätige HipHop-Kurse für Jugendliche aus Kölner Problembezirken, an.

**Weitere Informationen unter:** [www.rootsenroutes.nl/Germany](http://www.rootsenroutes.nl/Germany)